

Geschäftsbericht 2025

**Traktanden für die Schulbürgerversammlung
vom Montag, 23. März 2026, 19:00 Uhr**

1. **Jahresrechnung 2025 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**
2. **Budget 2026 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**
3. **Gutachten und Variantenabstimmung Investitionskredit
«Wettbewerb und Projektierung Ersatzneubau Schulhaus Roosen / Kindergarten
Sonnenhügel und Schulzentrum Roosen»**
4. **Gutachten und Antrag zur Inkorporation der Primarschulgemeinde Lüchingen
in die Primarschulgemeinde Altstätten**
5. **Allgemeine Umfrage**

Lüchingen, im Februar 2026

PRIMARSCHULRAT LÜCHINGEN

Anmerkungen:

Stimmausweise:

Als Stimmausweis gilt die per Post zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmausweise können beim Schulsekretariat, Schulweg 21, 9450 Lüchingen, Telefon: 071 755 43 25, E-Mail: sekretariat@luechingen.ch, bezogen werden.

Anträge:

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen.

Protokoll Bürgerversammlung:

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 6. April 2026 bis zum 20. April 2026 beim Sekretariat öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Bericht des Schulrats und der Schulleitung

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Das Jahr 2025 war für die Primarschule Lüchingen ein Jahr des Aufbruchs. Seit dem 1. Januar 2025 steht ein neuer Schulrat im Amt, der gemeinsam mit der Schulleitung, allen Mitarbeitenden und vielen externen Partnern wichtige Weichen für die Zukunft gestellt hat.

Unser zentrales Ziel bleibt unverändert: Wir wollen, dass die Kinder von Lüchingen nahe bei ihrem Wohnort in einer überschaubaren, familiären Umgebung lernen und aufwachsen können. Die drei Schulstandorte prägen das Dorfleben und sind wichtige Begegnungsorte für Kinder, Eltern, Vereine und Bevölkerung.



v.l.: Andreas Steiger, Jasmin Breitenmoser, Pascal Rohrer (Präsident), Miriam Frei, Johannes Hildebrand

Organisation und Personal

Unser Gremium hat sich mit viel Engagement in die Themen eingearbeitet und legt Wert auf eine offene, transparente Kommunikation mit Bevölkerung und Mitarbeitenden. Zwei Informationsschreiben im Juni und im Oktober sowie diverse Medienberichte machten die wichtigsten Schritte für alle Interessierten gut nachvollziehbar.

Mit Marcel Hangartner konnte die wichtige Stelle des leitenden Hauswarts ab 1. April 2025 besetzt werden. Er ist in Lüchingen aufgewachsen, hat selber unsere Primarschule besucht und ist im Dorf auch durch sein Vereinsleben bekannt. Seit August 2025 absolviert er die Ausbildung zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis. Seine Motivation, Ortsverbundenheit und die vielen praktischen Ideen werden von Schulteam und Schulrat sehr geschätzt.

Dank seines Einsatzes konnten zahlreiche offene Punkte in den Bereichen Infrastruktur, Geräte und Mobiliar rasch angegangen und pragmatische Lösungen gefunden werden.

Schulraum und strategische Projekte

Die vorhandenen Schulräume sowie die Turnhalle stossen seit einigen Jahren an ihre Altersgrenzen. Für die langfristige Entwicklung setzt der Schulrat deshalb stark auf sorgfältige Planung.

Aktuell führt die Primarschule Lüchingen zusätzlich zu einer Klasse pro Jahrgang eine zweite 4. Klasse sowie eine gemischte 1./2. Klasse (Total: 10 Klassen). Der zusätzliche Schulraum wurde in Absprache mit der Schulleitung und den Lehrpersonen im Schulhaus Kirchfeld eingerichtet. Die Handarbeit zog dafür im Sommer 2025 in einen neu eingerichteten Raum im Schulhaus Roosen um. In diesem Zusammenhang musste die Bibliothek auf ein absolutes Minimum verkleinert werden.

Auf Basis der Schulraumprognose der Strittmatter Partner AG, die für die Jahre 2030 - 2040 von zwei eher grossen Kindergartenklassen und sechs Primarklassen ausgeht, hat der Schulrat zwei Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben:

- Ersatzneubau Schulhaus Roosen inkl. Turnhalle mit Mehrzwecknutzung und Bühne sowie Ersatzneubau Kindergarten Sonnenhügel
- Neubau Schulzentrum Roosen (Antrag an der ausserordentlichen Bürgerversammlung 2024)

Zur fachlichen Begleitung des Prozesses wurde Rolf Gantenbein aus Widnau als Berater beauftragt. Er holte Offerten für Machbarkeitsstudien ein und führte die Grobkostenschätzung durch. Die Arbeiten für die Machbarkeitsstudien wurden an das atelier loher gmbh, Widnau, vergeben.

Sicherheit und Unterhalt

Die Sicherheit der Kinder hat höchste Priorität. 2025 wurden die Spielplätze beim Schulhaus Roosen und beim Kindergarten Sonnenhügel durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) geprüft.

Spielplatz Roosen

Die Kontrolle zeigte deutliche Sicherheitsmängel: morsche und splittrige Holzteile, ungenügender Fallschutz, zu kleiner freier Fallraum, sowie zahlreiche Finger- und Kordelfangstellen an den Kletteranlagen. Der bfu-Kontrollleur empfahl aus Sicherheitsgründen den Spielplatz sofort zu schliessen. Der Schulrat hat umgehend reagiert, die Anlage gesperrt und mit Zäunen gesichert. Die besagten Elemente wurden durch den Hauswart sowie Freiwillige abgebaut. Ende November konnte der Spielplatz, nach einer weiteren Kontrolle, wieder freigegeben werden.

Spielplatz Sonnenhügel

Auch beim Kindergarten Sonnenhügel stellte die bfu-Kontrolle erhebliche Mängel an einem Kletternetz und an den Schaukeln fest: ungenügender Fallschutz und stark morsch Holz. Das Kletternetz sowie die Schaukeln wurden sofort abgebaut. Der Schulrat beschloss daraufhin, eine neue Doppelschaukel mit Vogelnestschaukel und Schnitzelrahmen zu erstellen. Diese Arbeiten wurden fristgerecht auf Anfang Dezember 2025 beendet.

Elektrokontrolle Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel

Im Sommer fanden die periodischen Kontrollen der Elektroinstallationen im Roosen und Sonnenhügel statt. Kleinere Anpassungen konnten schnell ausgeführt werden und so ist die elektrische Sicherheit im Schulhaus Roosen sowie im Kindergarten Sonnenhügel wieder auf dem aktuellen Stand. Das Schulhaus Kirchfeld wird das nächste Mal im Jahr 2028 geprüft.

Finanzen

Die finanzielle Situation der Primarschule Lüchingen ist weiterhin solide. Die Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde schloss unter dem Budget 2025 ab, für das Budget 2026 musste der Steuerbedarf nur minimal erhöht werden. Weitere Details entnehmen Sie dem Finanzbericht.

Sonderpädagogik und Unterstützung

Wie viele Schulgemeinden in der Schweiz steht auch die Primarschule Lüchingen im sonderpädagogischen Bereich vor wachsenden Herausforderungen. Die Anforderungen an zusätzliche Fördermassnahmen in der Regelschule haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen und gleichzeitig hob der Kanton St. Gallen mit dem «Entlastungspaket» die Schulgelder für externe Sonderschulplätze um 5% an.

Der Schulrat setzt alles daran, die Qualität der sonderpädagogischen Förderung auf hohem Niveau zu halten, prüft aber jeweils sorgfältig, ob eine integrative Förderung möglich ist. In enger Zusammenarbeit mit Schulleitung und internen und externen Fachstellen werden für jedes Kind möglichst passende Lösungen gesucht.

Dank und Ausblick

2025 war ein intensives Jahr. Der Schulrat konnte schnell von der einarbeitenden in die gestaltende Rolle übergehen. Grosse Projekte im Bereich Schulraum und Sicherheit sind zügig in Gang gekommen. Gleichzeitig durfte die Schule viele schöne Momente im Alltag erleben. Vom Bäumchenpflanzen der 1. Klässler bis zur Herbstwanderung, vom Sportmorgen bis zur Arbeit im Schulgarten.

Für 2026 stehen mit dem Wettbewerbskredit für den Ersatzneubau Roosen und Sonnenhügel oder dem Schulzentrum Roosen sowie die Inkorporation in die Primarschule Altstätten wichtige Entscheide an.

Herzlichen Dank, den Kindern, die unsere Schule mit Leben füllen, den Lehr- und Fachlehrpersonen, der Schulleitung, der Hauswartung und der Verwaltung für ihren täglichen Einsatz und Ihnen, liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, für Ihre Unterstützung an der Urne, an der Bürgerversammlung und im Alltag.

Schulratspräsident, Pascal Rohrer

Schulratsmitglieder, Jasmin Breitenmoser, Miriam Frei, Johannes Hildebrand und Andreas Steiger

Bericht der Schulleitung

Stabilität im Lehrpersonenteam, Start mit der Doppelklasse im Schulhaus Roosen, Umzug vom Textilen Gestalten ins Schulhaus Roosen und viele weitere prägende Lernmomente – eine lebendige Schule auch im Jahr 2025!

Viele wunderbare Lernerfahrungen machten die Kinder in ihren eigenen Klassen, bei gemeinsamen Anlässen mit anderen Klassen und mit ihren Lehrpersonen. So fanden u.a. wieder der Sporttag im September, gemeinsame Ausflüge und Rituale (Herbstwanderung, Skilager, Skitage u.v.m.) innerhalb und zwischen den Stufenteams statt, Theateraufführungen mit strahlenden Kinderaugen und vielen Besuchern begeisterte Jung und Alt bei der Seniorenweihnacht, Skilager und Skitage mit viel Schnee und Spass und vieles mehr prägten dieses Kalenderjahr.

In diesem Jahr gibt es wenige personelle Veränderungen. Ein neuer Hauswart, neue Lehrpersonen und Klassenassistenten – und einige Verabschiedungen. Wieder ein Jahr, in welchem Klein und Gross viele Erfahrungen machen durften.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Änderung der Lektionentafel

Der Kanton St. Gallen entschied, dass ab Sommer 2025 die Klassenlehrpersonen eine Lektion mehr für den stets steigenden Umfang im Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler erhalten. Die Schulkinder ab der 3. Klasse hatten nun ab dem neuen Schuljahr auch eine Lektion weniger Unterricht.

Es freut mich sehr, dass wir – auch mit den etwas verdichteten Pensen – ein sehr stabiles Lehrpersonenteam haben. Bei Krankheitsfällen wurden interne Lösungen gefunden. Das ist für alle Beteiligten ein Glücksfall – vor allem auch für die Schulkinder und Eltern, welche sich auf beständige und zuverlässige Lehrpersonen verlassen können.

Hier möchte ich allen Lehrpersonen, allen Klassenassistentinnen und weiteren Mitarbeitenden der Primarschule Lüchingen herzlichst danken. Unter anderem ist es dank dieser Beständigkeit möglich, den Schulkindern, den Eltern, dem gesamten Umfeld und auch den externen Stellen Verlässlichkeit und Sicherheit zu vermitteln. Und das ist die Basis für nachhaltiges Lernen – emotional, sozial und kognitiv.

Bild: Teilnehmende des Mathewettbewerbs „Känguru der Mathematik“



Aussenräume

Im Kindergarten lag der Fokus auf dem Sandspielplatz – der Kletterbaum wurde entrindet, ein Sonnensegel / Sonnenschirm aufgestellt und eine Balanciermöglichkeit (Slackline) wurde befestigt. Die Kindergartenkinder geniessen diesen kindgerechten und pädagogisch wertvollen Aussenraum in vollen Zügen!

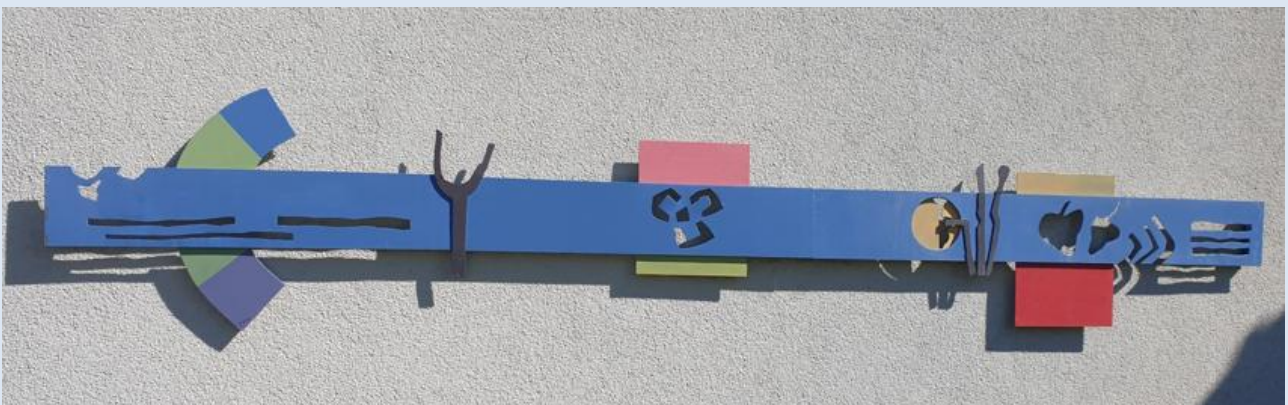


In den Frühlingsferien wurden der Tisch und die Bänke im Areal Schulhaus Roosen aufgestellt. Dieser Ort soll für den Schulalltag benützt werden können und in der Freizeit den Besucher*innen des Spielplatzes erfreuen. Die Holzrugel als eine weitere Sitz- und Unterrichtsmöglichkeit wurden aufgestellt und fixiert. Ein grosser Dank geht an alle Beteiligten und Unterstützer*innen!



Relief Josef Ebnöther

Im Schulhaus Roosen wurde das Relief vom lokalen Künstler Josef Ebnöther an prominenter und würdiger Stelle wieder aufgehängt. Noch vor den Sommerferien durften alle Mitarbeitenden Josef Ebnöther und seine Frau in seinem Atelier besuchen. Er führte uns in weitere Kunstwerke und sein Schaffen ein. Ein wunderbarer, offener und herzlicher Nachmittag und Abend bleibt in unserer Erinnerung. Umso mehr, da Josef Ebnöther im Dezember 2025 verstorben ist.



Sonderwoche im Mai: Thema „sicher und gesund“

Im Mai – kurz vor Auffahrt – fand die traditionelle Sonderwoche statt. Dieses Jahr trug sie den Titel „sicher und gesund“. Es gab in gemischten Gruppen viel zu lernen, basteln, bestaunen, besuchen, etc. – so zum Beispiel bastelten Schulkinder ein 1. Hilfeset, spielten Badminton, besuchten die Feuerwehr, lernten vieles über Emotionen, äussere Verletzungen, gesunder Znüni, Gemüseanbau und vieles mehr. Eine rundum gelungene Woche mit vielen verschiedenen Eindrücken und Lernfeldern!



Schule als ein sicherer und gesunder Ort – Sicherheitskonzept, SCHILF im August

Im Frühjahr 2025 wurde das umfassende Sicherheitskonzept der Primarschule bewilligt. In diesem Dokument sind lokale Begebenheiten mit aktuellem Wissen (Brandschutz, erste Hilfe, Kommunikationswege, u.v.m.) beschrieben. Dieses Konzept ist ein weiterer wichtiger Schritt zu einer sicheren und gesunden Schule. Es finden jährlich mehrere Evakuationsübungen pro Schulstandort statt.

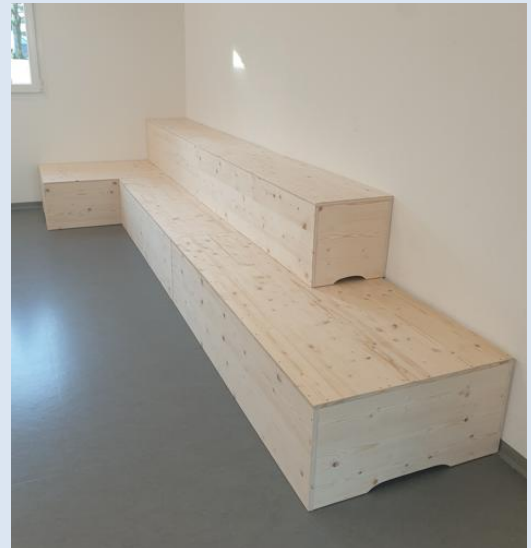
In der letzten Sommerferienwoche fand der traditionelle SCHILF-Tag (Schulinterne Lehrerfortbildung) statt. Dieses Jahr stand nach der „äusseren“ Sicherheit des letzten Jahres die „innere“ Sicherheit im Fokus. Frau Ruth Monstein begleitete das Gesamtteam als erfahrene und fachlich versierte Traumapädagogin und Kursleiterin. Ein anspruchsvolles Thema – grad noch vor Schulstart. Der gemeinsame Zmittag bei bestem Wetter vor Ort tat gut, denn der intensive Austausch forderte uns alle.

Start im August mit einer Doppelklasse 1. / 2. Klasse

Im August 2024 startete im Schulhaus Roosen die erste Klasse mit einer extrem grossen Kinderzahl. Diese Klasse teilten wir im August 2025 auf – ein Teil der Schulkinder wurden in die Doppelklasse mit ca. einem Drittel der neuen Erstklässler zugeteilt. Frau Doris Hutter und Frau Ursula Stoop gelang es innert kurzer Zeit, die Klasse zusammenzuführen und gleichzeitig mit zwei Stoffplänen zu unterrichten.

Start Textiles Gestalten / Umzug Bibliothek

Der Umzug des textilen Gestaltens ins Schulhaus Roosen bedingte bauliche Anpassungen. Die Bibliothek wurde verkleinert, Schränke wurden eingebaut und im Gang wurde eine Sitzecke aufgebaut. Diese Anpassungen benötigen Flexibilität und aktives Mithelfen. Es wurden tolle Lösungen – trotz engen Platzverhältnissen – gefunden.



Ausserschulischer Lernort Garten

Das Projekt im Moosgarten wurde dieses Jahr neu von Heinz Giezendanner geleitet. Zusammen mit Annelies Brunner gestalteten sie viele wunderbare und lehrreiche Morgenlektionen im Garten in der unmittelbaren Nähe des Schulhauses Roosen. Im Herbst 2025 startete die damals 2. und 4. Klasse mit ihren Lehrpersonen. Die Kinder waren auch in ihrer Freizeit im Garten zu treffen – entweder um einfach nachzuschauen, was ihre Tomaten so machten oder um den Eltern diesen erweiterten Aussenschulraum zu zeigen. Es freut mich sehr, dass dieses Projekt weitergeführt wird!

Baustelle Rorschacherstrasse streichen

Auch beschäftigte uns die Baustelle an der Rorschacherstrasse. Viele Schulkinder müssen täglich zum Teil mehrmals die stark befahrene Hauptstrasse überqueren. Um die Sicherheit für alle zu gewährleisten, organisierten wir zusammen mit Eltern, Hauswart, Mitgliedern des Schulrates und des Teams täglich eine Begleitung an der Ampel. Nicht nur die Kindergartenkinder waren stark gefordert, wenn Autos bei Rot über die Ampel fuhren oder unmittelbar vor den Kindern stehenblieben. Galt nun die Regel des Fussgängerstreifens oder musste die Ampel befolgt werden? Diese gemeinsame getragene Lösung war wirksam und sicher – meinen herzlichen Dank an alle, welche zur Stärkung der Sicherheit beigetragen haben. Leider war mehrfach zu beobachten, wie die Kinder tatsächlich die schwächsten Verkehrsteilnehmer sind. Dank dem aufmerksamen und erwachsenen Blick konnten so mehrere heikle Situationen entschärft werden und wir kamen unfallfrei durch diese Zeit.

Personelles

Abschied von Simone Humbel

Simone Humbel war während vieler Jahre teilzeitig in Lüchingen als Lehrperson für textiles Gestalten tätig. Den Schulkindern von Lüchingen lehrte sie das Häkeln, Stricken und mehr im Schulzimmer im Schulhaus Kirchfeld. Sie entschied sich, das neue Schuljahr an einem anderen Schulort zu starten. Besten Dank für die vielen engagierten Jahre an der Primarschule Lüchingen.

Abschied von Annina Dietsche

Annina Dietsche unterrichtete seit mehreren Jahren als Teilzeitlehrkraft in Lüchingen. In den ersten Jahren war sie im Schulhaus Kirchfeld tätig. Anschliessend wechselte sie in die Klasse von Fabienne Vitzthum. Gemeinsam mit grossem Einsatz schafften sie es, dass im letzten Schuljahr alle 28 Schulkinder einen wunderbaren Start in die 1. Klasse hatten. Frau Annina Dietsche hat neben ihren eigenen Kindern und Familie noch ein weiteres berufliches Engagement. Der Entscheid, die Primarschule Lüchingen zu verlassen, fiel ihr nicht einfach – sie war im Team, bei den Kindern und den Eltern angekommen und wurde von allen sehr geschätzt.

Abschied von Philipp Keller

Philipp Keller startete im Sommer 2024 als Teilzeitlehrkraft in der 4. Klasse zusammen mit Karin Gschwend. Er unterrichtete die damalige 6. Klasse jeweils an einem Nachmittag – nebst seinem Studium an der PH St. Gallen. Mit seiner Freude an Musik begeisterte er die Schulkinder und war mit viel Herzblut dabei. Wir verabschiedeten Philipp Keller nach einem Schuljahr und wünschen ihm für sein Studium und seine berufliche und musikalische Entwicklung alles Gute.

Allen Personen, welche die Primarschule Lüchingen verliessen, möchte ich nochmals von Herzen für das wertvolle Engagement für die Lüchinger Schulkinder und die Primarschule danken!

Start von Marcel Hangartner, Leiter Hauswartung

Im April 2025 startete Marcel Hangartner als unser neuer Hauswart. Innert Kürze hat er sich einen Überblick über alles verschafft und tatkräftig begonnen, diverse kleine und grosse Arbeiten im und um die Schulhäuser anzugehen und umzusetzen. Die Zimmer waren ab sofort gelüftet, die Rolläden hochgefahren – eine kleine, aber sehr geschätzte Tat frühmorgens, sodass alle Mitarbeitenden schon mit einem Lächeln im Gesicht starten konnten.

Start von Moira Spirig, Schulhaus Kirchfeld

Frau Moira Spirig startete im Sommer mit der zweiten vierten Klasse – der Parallelklasse von Karin Gschwend. Dank ihrem Praktikumsjahr und einem guten Kontakt zu vielen Lüchinger Lehrpersonen ist ihr der Einstieg gut gelungen. Im Sommer wurde der Inhalt ihres Zimmers (vorher das Schulzimmer textiles Gestalten) ins neue Schulzimmer ins Schulhaus Roosen gezügelt. Das Einrichten eines neuen Schulzimmers erforderte viel zusätzlichen Aufwand. Gestartet ist sie mit sehr viel Freude, Elan und vielen Ideen, welche sie auch aus ihrer langjährigen Erfahrung als Pfadileiterin und Lagerleiterin mitbringt.

Start von Michelle Sperger, Schulhaus Kirchfeld

Zusammen mit Moira Spirig begann Michelle Sperger im Sommer. Sie übernahm jeweils den Montagnachmittag, an den anderen Tagen besucht sie die PHSG im letzten Studienjahr.

Start von Christina Kirschstein, textiles Gestalten im SH Roosen

Schon vor dem Start im August durfte Christina Kirschstein sich das neu gestaltete Schulzimmer im Schulhaus Roosen einrichten. Viel Material wurde vor und anfangs Sommerferien umgezogen – und Christina Kirschstein richtete sich ihr Zimmer voller guter Dinge ein. Frau Kirschstein hat es innert weniger Wochen mit ihrer liebevollen, präsenten und geduldigen Art geschafft, dass das textile Gestalten für viele Lüchinger Schulkinder zum absoluten Lieblingsfach aufstieg. Sogar an freien Nachmittagen klopfen Kinder ans Fenster und fragen nach, ob sie noch etwas bei ihr machen dürfen. Christina Kirschstein hat sich in dieser Zeit wunderbar ins Team eingefügt.

Start von Harny Chandrabalan, Klassenassistentin 6. Klasse

In der grossen 6. Klasse von Tobias Tarnutzer wurde es unumgänglich, dass zusätzliche Klassenassistentenzstunden den Unterrichtsalltag unterstützen. Mit Harny Chandrabalan fanden wir eine motivierte und junge Klassenassistentin, welche die Schulkinder einzeln, in Gruppen oder auch innerhalb der ganzen Klasse mitbegleitet. Sie ist selbst noch in Ausbildung und kennt den schulischen Alltag bestens.

Zu guter Letzt

Die grosse Freude an der Arbeit mit den Kindern ist in der Primarschule Lüchingen auch im Jahr 2025 immer spürbar. Diverse und vielfältige Herausforderungen durften in diesem Jahr gemeistert werden – ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr neue Erfahrungen und Situationen mit gegenseitigem Vertrauen und mit viel Stabilität innerhalb des Teams, der Schulverwaltung, Hauswartteams und des Schulrates meistern durften.

Ein herzliches Danke geht auch dieses Jahr an alle Eltern, welche mit Interesse, Vertrauen und Wohlwollen ihre Kinder im Schulalltag begleiten.

Ich freue mich – gefüllt mit vielen neuen Erfahrungen aus dem 2025 – auf spannende, lustige, gemeinsame und lehrreiche Momente in der Primarschule Lüchingen im 2026.

Schulleiterin Anna-Barbara Ammann

Finanzbericht

Der Schulrat unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2025 und das Budget 2026 in zusammengefasster Form. Die detaillierte Jahresrechnung und das Budget können auf Wunsch im Sekretariat bezogen werden. Die wesentlichen Abweichungen werden jeweils erläutert.

Zusammenzug

Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	134'113.50		113'796.00		97'300.00	
2 Obligatorische Schule	3'433'108.39	65'732.00	3'533'719.00	53'345.00	3'610'963.00	75'862.00
4 Gesundheitsprävention	9'948.20		10'460.00		10'379.00	
Vermögens- und 9 Schuldenverwaltung	15'900.00		27'138.00	510.00	22'005.00	520.00
Finanzbedarf						
9 Schulgemeinde		3'527'338.09		3'631'258.00		3'664'265.00

Die Jahresrechnung 2025 zeigt einen geringeren Bedarf der Ausgaben gegenüber dem Budget 2025. Mit einem Steuerbedarf von CHF 3'527'338.09 schliesst die Rechnung 2025 um CHF 103'919.91 tiefer gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 3'631'258.00. Die Abweichungen sind im Jahresbericht detailliert begründet.

Das Budget 2026 sieht einen um CHF 33'007.00 (+0,9%) höheren Steuerbedarf als im Budget 2025 vor.

Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	3'593'070.09	3'593'070.09	3'685'113.00	3'685'113.00	3'740'647.00	3'740'647.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	134'113.50		113'796.00		97'300.00	
	Nettoergebnis		134'113.50		113'796.00		97'300.00
1	Legislative und Exekutive	134'113.50		113'796.00		97'300.00	
11	Legislative	12'199.50		20'300.00		13'100.00	
1100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	5'742.50		13'200.00		9'500.00	
1110	Geschäftsprüfungs-kommission, Revisionsstelle	6'457.00		7'100.00		3'600.00	
12	Exekutive	121'914.00		93'496.00		84'200.00	
1210	Schulrat und Schulkommission	121'914.00		93'496.00		84'200.00	
2	BILDUNG	3'433'108.39	65'732.00	3'533'719.00	53'345.00	3'610'963.00	75'862.00
	Nettoergebnis		3'367'376.39		3'480'374.00		3'535'101.00
21	Obligatorische Schule	3'433'108.39	65'732.00	3'533'719.00	53'345.00	3'610'963.00	75'862.00
21100	Kindergarten	322'080.50		321'915.00		318'296.00	
21200	Primarstufe	1'481'281.50	1'888.00	1'460'446.00	500.00	1'480'267.00	500.00
21400	Musikschule	124'353.65		135'000.00		138'600.00	
21700	Schulliegenschaften	619'169.39	1'760.00	674'273.00	1'500.00	635'163.00	1'500.00
21800	Tagesbetreuung, Mittagstisch	16'733.05		40'000.00		30'000.00	
219	Obligatorische Schule, übriges	869'490.30	62'084.00	902'085.00	51'345.00	1'008'637.00	73'862.00
21900	Schulleitung	108'530.95		97'810.00		109'153.00	
21901	Schulverwaltung	116'663.48		135'700.00		143'076.00	
21910	Informatik Schule	78'542.84		97'880.00		101'996.00	
21920	Schulpsychologischer Dienst	26'515.15		14'300.00		18'105.00	
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	86'761.50	9'710.00	98'285.00	10'045.00	103'450.00	9'862.00
21924	Schulgelder (ohne Musikschule)	143'484.75	52'374.00	130'000.00	41'300.00	198'000.00	64'000.00
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	2'352.60		2'510.00		3'280.00	
21930	Sonderpädagogische Massnahmen Kiga/PS	306'639.03		325'600.00		331'577.00	
4	GESUNDHEIT	9'948.20		10'460.00		10'379.00	
	Nettoergebnis		9'948.20		10'460.00		10'379.00
43	Gesundheitsprävention	9'948.20		10'460.00		10'379.00	
433	Schulgesundheits	9'948.20		10'460.00		10'379.00	
43300	Schularztdienst	3'896.80		3'360.00		2'471.00	
43301	Schulzahnpflege	6'051.40		7'100.00		7'908.00	

9	FINANZEN UND STEUERN	15'900.00	3'527'338.09	27'138.00	3'631'768.00	22'005.00	520.00
	Nettoergebnis	3'511'438.09		3'604'630.00			21'485.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	15'900.00		27'138.00		22'005.00	
961	Zinsen	15'900.00		27'138.00		22'005.00	
96100	Zinsen	15'900.00		27'138.00		22'005.00	
97	Rückverteilungen				510.00		520.00
99	Nicht aufgeteilte Posten		3'527'338.09		3'631'258.00		3'664'265.00
991	Finanzbedarf Schulgemeinden		3'527'338.09		3'631'258.00		3'664'265.00
99100	Finanzbedarf Schulgemeinden		3'527'338.09		3'631'258.00		3'664'265.00

Erfolgsrechnung (Artengliederung)

Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	3'593'070.09	3'593'070.09	3'685'113.00	3'685'113.00	3'740'647.00	3'740'647.00
3 AUFWAND	3'576'337.04		3'645'113.00		3'710'647.00	
30 Personalaufwand	2'477'589.36		2'492'921.00		2'525'770.00	
31 Sachaufwand Abschreibungen	557'916.13		604'851.00		555'830.00	
33 Verwaltungsvermögen	235'702.85		235'703.00		247'222.00	
34 Finanzaufwand	15'900.00		27'138.00		22'005.00	
36 Transferaufwand	289'228.70		284'500.00		359'820.00	
4 ERTRAG	16'733.05	3'593'070.09	40'000.00	3'685'113.00	30'000.00	3'740'647.00
42 Entgelte	16'733.05	13'358.00	40'000.00	12'045.00	30'000.00	11'862.00
46 Transferertrag		3'579'712.09		3'673'068.00		3'728'785.00

Bilanz 2025

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2025	Veränderung (brutto)		31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	2'017'933.55	5'074'829.57	5'265'748.78	1'827'014.34
10	Finanzvermögen	644'872.90	5'074'829.57	5'030'045.93	689'656.54
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	604'293.28	4'961'413.02	4'952'739.08	612'967.22
1000	Kasse	61.55	7'130.00	6'676.20	515.35
100000	Kasse	61.55	7'130.00	6'676.20	515.35
1002	Bank	604'231.73	4'954'283.02	4'946'062.88	612'451.87
100201	Bankkonto Raiffeisen	578'906.30	4'953'783.02	4'920'237.45	612'451.87
100202	Bankkonto MZA Roosen PSL	25'325.43	500.00	25'825.43	
101	Forderungen	-36'727.23	66'749.85		30'022.62
1014	Transferforderungen	-36'727.23	66'422.85		29'695.62
101400	Guthaben gegenüber Politische Gemeinden	-36'727.23	66'422.85		29'695.62
1019	Übrige Forderungen		327.00		327.00
101900	Übrige Forderungen		327.00		327.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'306.85	46'666.70	77'306.85	46'666.70
1040	RA Personalaufwand	24'996.45	4'845.30	24'996.45	4'845.30
104000	RA Personalaufwand	24'996.45	4'845.30	24'996.45	4'845.30
1041	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'400.00	11'269.85	9'400.00	11'269.85
104100	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'400.00	11'269.85	9'400.00	11'269.85
1043	RA Transfers der Erfolgsrechnung	42'910.40	30'551.55	42'910.40	30'551.55
104300	RA Transfer der Erfolgsrechnung	42'910.40	30'551.55	42'910.40	30'551.55
14	Verwaltungsvermögen	1'373'060.65		235'702.85	1'137'357.80
140	Sachanlagen VV	1'321'149.95		218'401.55	1'102'748.40
1403	Übrige Tiefbauten	125'210.00		7'005.00	118'205.00
140300	Projektierung Pausenplatz Kirchfeld	7'060.00		3'530.00	3'530.00
140301	Allwetterplatz und Laufbahn Roosen	118'150.00		3'475.00	114'675.00
1404	Hochbauten VV	891'606.50		115'843.50	775'763.00
140400	Dachgeschoss Kirchfeld	224'760.00		37'460.00	187'300.00
140402	Sanierung Roosen - 2. Etappe	132'660.00		44'220.00	88'440.00
140404	Erweiterungsbau Roosen	424'926.50		28'328.50	396'598.00
140405	Isolation Dachgeschoss Roosen	28'700.00		1'595.00	27'105.00
140406	Überdachung Pausenplatz Kirchfeld	59'470.00		3'130.00	56'340.00
140407	Eingangsboden Roosen	21'090.00		1'110.00	19'980.00
1406	Mobilien VV	107'428.10		38'152.05	69'276.05
140600	Mobilien Provisorium Schulhaus Roosen	28'897.45		5'776.55	23'120.90
140621	Laptops (Beschaffungsjahr 2021)	50'972.65		25'486.00	25'486.65
140622	Laptops (Beschaffungsjahr 2023)	27'558.00		6'889.50	20'668.50
1409	Übrige Sachanlagen	196'905.35		57'401.00	139'504.35
140901	Provisorium Schulhaus Roosen	98'119.45		32'704.55	65'414.90
140902	Provisorium Kindergarten 2023	98'785.90		24'696.45	74'089.45
142	Immaterielle Anlagen	51'910.70		17'301.30	34'609.40
1429	Übrige immaterielle Anlagen	51'910.70		17'301.30	34'609.40
142900	Schulraumplanung	51'910.70		17'301.30	34'609.40

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2025	Veränderung (brutto)		31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
2	PASSIVEN	2'017'933.55	4'202'343.29	4'393'262.50	1'827'014.34
20	Fremdkapital	2'017'933.55	4'202'343.29	4'393'262.50	1'827'014.34
200	Laufende Verbindlichkeiten	91'955.54	2'827'645.58	2'868'812.64	50'788.48
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	90'405.54	48'923.48	90'090.54	49'238.48
200000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	90'405.54	48'923.48	90'090.54	49'238.48
2005	Interne Kontokorrente		2'778'722.10	2'778'722.10	
200510	Durchlaufkonto AHV, IV, EO, FAK, ALV		325'847.50	325'847.50	
200520	Durchlaufkonto Pensionskasse		379'421.40	379'421.40	
200530	Durchlaufkonto Unfallversicherung		24'443.00	24'443.00	
200535	Durchlaufkonto Krankentaggeldversicherung		38'297.20	38'297.20	
200540	Durchlaufkonto Quellensteuer		10'757.75	10'757.75	
200598	Hilfskonto Lohn		1'999'955.25	1'999'955.25	
2006	Depotgelder und Kautionen	1'550.00			1'550.00
200600	Schlüsseldepot	1'550.00			1'550.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	54'449.86	103'918.91	54'449.86	103'918.91
2011	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden	54'449.86	103'918.91	54'449.86	103'918.91
201100	Verpflichtungen an Politische Gemeinden	54'449.86	103'918.91	54'449.86	103'918.91
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		778.80		778.80
2040	RA Personalaufwand		778.80		778.80
204000	RA Personalaufwand		778.80		778.80
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'770'000.00	1'270'000.00	1'470'000.00	1'570'000.00
2064	Darlehen	1'770'000.00	1'270'000.00	1'470'000.00	1'570'000.00
206401	Festzinskredit Raiffeisen	1'570'000.00		1'270'000.00	300'000.00
206403	Kredit Stadt Altstätten	200'000.00	1'270'000.00	200'000.00	1'270'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	101'528.15			101'528.15
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	101'528.15			101'528.15
209100	Kindergartenfonds	95'528.15			95'528.15
209101	Marolanifonds	6'000.00			6'000.00

Finanzplan 2026 – 2028

	2026	2027	2028
011 Legislative	13'100	13'000	13'000
012 Exekutive	84'200	90'000	90'000
211 Eingangsstufe (Kindergarten)	318'296	335'000	335'000
212 Primarstufe	1'479'767	1'500'000	1'500'000
214 Musikschule	138'600	140'000	140'000
217 Schulliegenschaften	633'663	680'000	760'000
218 Tagesbetreuung	30'000	40'000	40'000
Verwaltung, Informatik, SPD, Anlässe, fördernde			
219 Massnahmen	934'775	950'000	950'000
433 Gesundheit	10'379	11'000	11'000
961 Zinsen	22'005	25'000	25'000
971 CO2 Rückverteilungen	-520	-500	-500
991 Finanzbedarf	3'664'265	3'783'500	3'863'500

Abschreibungen

Sachanlage	Tilgungs- periode	Ursprüngliche Lasten	Saldo per 31.12.2025	Tilgung 2025
Dachgeschoss Kirchfeld	2006 - 2030	945'865.50	187'300.00	37'460.00
Projektierung Pausenplatz Kirchfeld	2011 - 2026	62'533.55	3'530.00	3'530.00
Überdachung Pausenplatz Kirchfeld	2019 - 2043	78'252.40	56'340.00	3'130.00
Sanierung Roosen - 2. Etappe	2003 - 2027	1'119'655.15	88'440.00	44'220.00
Erweiterungsbau Roosen	2015 - 2039	708'723.80	396'598.00	28'328.50
Isolation Dachgeschoss Roosen	2018 - 2042	39'883.80	27'105.00	1'595.00
Allwetterplatz und Laufbahn Roosen	2019 - 2058	138'982.75	114'675.00	3'475.00
Eingangsboden Roosen	2019 - 2043	27'726.95	19'980.00	1'110.00
Mobilier SH Roosen	2023 - 2029	40'450.55	23'120.90	5'776.55
Provisorium Roosen	2023 - 2027	163'528.55	65'414.90	32'704.55
Provisorium SH Roosen Kauf (neu)	2024 - 2028	123'482.35	74'089.45	24'696.45
Schulraumplanung	2021 - 2027	86'513.30	34'609.40	17'301.30
Laptops LP (neu)	2024 - 2028	34'447.50	20'668.50	6'889.50
Laptops	2022 - 2026	127'430.65	25'486.65	25'486.00
Total Abschreibungen			1'137'357.80	235'702.85

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21700 Schulliegenschaften	0.00	0.00	0.00	0.00	782'000.00	782'000.00
5040.05 Projektierungs- und Wettbewerbskredit Schulhaus Roosen/Kiga Sonnenhügel					750'000.00	
5040.05 <i>Projektierungs- und Wettbewerbskredit Schulzentrum Roosen</i>					870'000.00	
5040.06 Planung Umgebung Schulhaus Kirchfeld					32'000.00	
6900.00 Aktivierung						782'000.00
21910 Informatik Schule	0.00	0.00	0.00		58'000.00	58'000.00
5062.01 Laptops 2026 (72 Stk)					58'000.00	
6900.00 Aktivierung						58'000.00

Kommentar zur Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung (Budget 2026) sind sowohl der Projektierungs- und Wettbewerbskredit von CHF 750'000.00 (Variante 1) für die Ersatzneubauten Schulhaus Roosen / Kindergarten Sonnenhügel als auch der Kredit von CHF 870'000.00 (Variante 2) für das Schulzentrum Roosen aufgeführt. Diese Doppelnennung dient der Transparenz im Hinblick auf die anstehende Variantenabstimmung.

In der Gesamtsumme der Investitionsrechnung ist aktuell ausschliesslich der Antrag des Schulrates in der Höhe von CHF 750'000.00 berücksichtigt. Sollte im Rahmen der Variantenabstimmung die Variante mit einem Kredit von CHF 870'000.00 beschlossen werden, erhöht sich die Investitionsrechnung entsprechend um CHF 120'000.00, und es wird der höhere Betrag aktiviert.

Offenlegung der Behördenlöhne

Per 1. Januar 2022 wurde der II. Nachtrag zum «Gemeindegesezt über die Veröffentlichung der Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder» in Kraft gesetzt. Der neue Art. 123b GG regelt die Veröffentlichung der Besoldung der Behördenmitglieder, die Form und den Inhalt der Offenlegung.

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit	Spesenvergütung für Behördentätigkeit	Zusätzliche Entschädigung	Totale jährliche Entschädigung
a)		a)	b)	c)	d)	e)	
Rat	Pascal Rohrer	Präsident	25	42'546	2'400.00		44'946
Rat	Jasmin Breitenmoser	Mitglied		4'500			4'500
Rat	Miriam Frei	Mitglied		5'000			5'000
Rat	Johannes Hildebrand	Mitglied		4'000			4'000
Rat	Andreas Steiger	Mitglied		5'000			5'000
GPK	Stefan Koch	Präsident		924			924
GPK	Roland Eugster	Mitglied		748			748
GPK	Alexandra Rohner	Mitglied		660			660
Rat				61'046	2'400.00	0.00	63'446
GPK				2'332	0.00	0.00	2'332

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über CHF 500.–, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufliesst. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis CHF 600.– jährlich ausgewiesen.

Sollte kein Lohnausweis ausgestellt werden, müssen die Angaben anhand der Zahlen der Buchhaltung eruiert und ausgewiesen werden.

Kommentar zu den wesentlichen Abweichungen

Wesentliche Abweichungen Budget 2025 zu Rechnung 2025

Konto	Begründung	Abweichung
1	- geringere Kosten Bürgerversammlung + höhere Honorarkosten externe Berater (Machbarkeitsstudien)	20'317.50
2	- geringere Kosten Informatik, da weniger Hardware angeschafft wurde - geringere Kosten Schulverwaltung und Musikschule - geringere Kosten Schulliegenschaften (Raumausstattung) + höhere Kosten Schulpsychologischer Dienst (SPD) - geringere Kosten für Mittagstisch	-112'997.61
4	- geringere Kosten für Schulzahnpflege	-511.80
9	- tieferer Zinsaufwand	-10'728.00
tieferer Steuerbedarf		-103'919.91

Wesentliche Abweichungen Budget 2025 zu Budget 2026

Konto	Begründung	Abweichung
1	- es findet keine kantonale Revision (Amt für Gemeinden) statt - tiefere Kosten in der Exekutive	-16'496.00
2	+ leicht höheres Pensum in der Schulverwaltung + höhere Kosten Lehrpersonen wegen zusätzlicher kantonaler Entlastungslektion + Neuanschaffung Nähmaschinen und Makerboards + Erhöhung Defizitgarantie Regionale Kleinklasse (RKK) gemäss Budget RKK + Baukostenbeitrag an Regionale Kleinklasse (RKK) gemässe Budget der RKK + Erhöhung Schulgelder für extern beschulte SchülerInnen durch Kanton SG	54'727.00
4	unwesentliche Abweichung	-81.00
9	- tieferer Zinsaufwand	-5'143.00
höherer Steuerbedarf		33'007.00

Neue Ausgaben 2026

Konto- gruppe	ER/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
21200	ER	W	G	Lohn Klassenassistentz, Hausaufgabenhilfe, Entlastungslektion KLP	76'435.00
21200	ER	W	N	Elternarbeit	2'000.00
21200	ER	E	G	Neuanschaffung 2 Nähmaschinen	3'000.00
21200	ER	E	N	Neuanschaffung Makerboards (nur Material)	1'500.00
21700	ER	E	N	Neuanschaffung 3 Bürostühle	1'500.00
21700	ER	E	N	Neuanschaffung Schülerpulte und Stühle	20'000.00
21700	ER	E	N	Hochsprungmatte Turnhalle Roosen	6'000.00
21700	ER	E	N	Pergola und Sonnensegel Kindergarten Sonnenhügel	8'380.00
21700	ER	W	G	Turngeräthewartung Alder+Eisenhut (alle 2 Jahre)	3'000.00
21700	ER	E	G	Ausbildung Leitung Hauswartung (2 Semester)	8'000.00
21901	ER	E	N	Neuanschaffung AbaScan	3'200.00
21901	ER	W	N	Abascan Lizenzgebühren	2'100.00
21910	ER	W	G	Aruba Accesspoint und Switch Lizenzen für 3 Jahre (16 Stück)	5'750.00
21924	ER	E	G	Baukostenbeitrag Regionale Kleinklasse (Anteil PS Lüchingen)	22'600.00
21924	ER	W	G	Regionale Kleinklasse Defizitgarantie	12'400.00
506201	IR	W	G	Anschaffung Laptops	58'000.00
504006	IR	E	N	Planung Umgebung Schulhaus Kirchfeld	32'000.00

ER Erfolgsrechnung
IR Investitionsrechnung

W Wiederkehrende Ausgabe
G Gebundene Ausgabe

N Nicht gebundene Ausgaben
E Einmalige Ausgabe

Zu oben abweichende Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundene Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, aus den Stufenanstiegen und allenfalls der Teuerung.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Lüchingen

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Lüchingen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Primarschulrates

Der Primarschulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Primarschulrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir Joannis Dimopoulos beauftragt. Die Prüfergebnisse von Joannis Dimopoulos haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.**

Lüchingen, 12. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Stefan Koch (Präsident)

Roland Eugster (Mitglied)

Alexandra Rohner (Mitglied)

Traktandum 1: Jahresrechnung 2025 Kontrolle Michaela

Die Jahresrechnung 2025 weist gegenüber dem Budget 2025 tiefere Ausgaben und höhere Erträge auf. Der Steuerbedarf von CHF 3'527'338.09 ist um CHF 103'919.91 tiefer als budgetiert. Die Abweichungen sind im Amtsbericht begründet.

Der Schulrat sowie die Geschäftsprüfungskommission der Primarschule Lüchingen stellen Ihnen folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.

Traktandum 2: Budget 2026 Kontrolle Michaela

Mit Ausgaben von CHF 3'740'647.00 und Einnahmen von CHF 76'382.00 wird ein Steuerbedarf von CHF 3'664'265.00 benötigt. Die wesentlichen Änderungen sind im Amtsbericht begründet.

Der Schulrat sowie die Geschäftsprüfungskommission der Primarschule Lüchingen stellen Ihnen folgenden Antrag:

Das Budget 2026 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.

Traktandum 3: Gutachten und Variantenabstimmung Investitionskredit «Wettbewerb und Projektierung Ersatzneubau Schulhaus Roosen / Kindergarten Sonnenhügel und Schulzentrum Roosen»

Einleitung

Der Schulrat der Primarschule Lüchingen hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der zukünftigen Schulraumplanung befasst. Auslöser dafür sind der bauliche Zustand der bestehenden Schulbauten, veränderte pädagogische Anforderungen sowie der langfristig gesicherte Bedarf an zeitgemäßem Schulraum für die Lüchinger Schulkinder.

Auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudien kommt der Schulrat zum Schluss, dass die Kombination **Ersatzneubau Schulhaus Roosen** und **Ersatzneubau Kindergarten Sonnenhügel** sowie eine Renovation des Schulhauses Kirchfeld die nachhaltigste, funktional beste und wirtschaftlich sinnvollste Variante für die Primarschule Lüchingen darstellt und die Standortkonzentration auf einen einzigen Schulstandort (Schulzentrum Roosen) nicht zielführend ist.

Im Rahmen der Gespräche zwischen der Primarschule Lüchingen und der Stadt Altstätten zur zukünftigen Schul- und Infrastrukturplanung wurde bekannt, dass bei der Stadt Altstätten ein Fehlbestand von über 2'000 Zivilschutzplätzen besteht. Vor diesem Hintergrund prüfte der Schulrat der Primarschule Lüchingen, ob beim geplanten Ersatzneubau des Schulhauses Roosen durch die Erstellung von Zivilschutzräumen unter der Turnhalle Synergien genutzt werden können.

Der Schulrat ist davon überzeugt, dass das vorliegende Projekt die Primarschule Lüchingen langfristig stärkt und aufwertet, pädagogisch zeitgemässe Rahmenbedingungen schafft und gleichzeitig die finanziellen Risiken minimiert sowie den Bedürfnissen der Lehrpersonen, unseren Kindern sowie den Vereinen und der Bevölkerung Rechnung trägt. Der Schulrat empfiehlt daher, alle drei bestehenden Standorte beizubehalten und gezielt weiterzuentwickeln:

- Schulhaus Roosen (Ersatzneubau mit Sporthalle und Bühne für Mehrzwecknutzung)
- Kindergarten Sonnenhügel (Ersatzneubau)
- Schulhaus Kirchfeld (Renovation)

Der Schulrat empfiehlt der Bürgerversammlung deshalb, der **Variante 1** zuzustimmen.

Ausgangslage

Die Primarschule Lüchingen verfügt heute über drei Standorte, die historisch gewachsen sind und unterschiedliche Funktionen erfüllen.

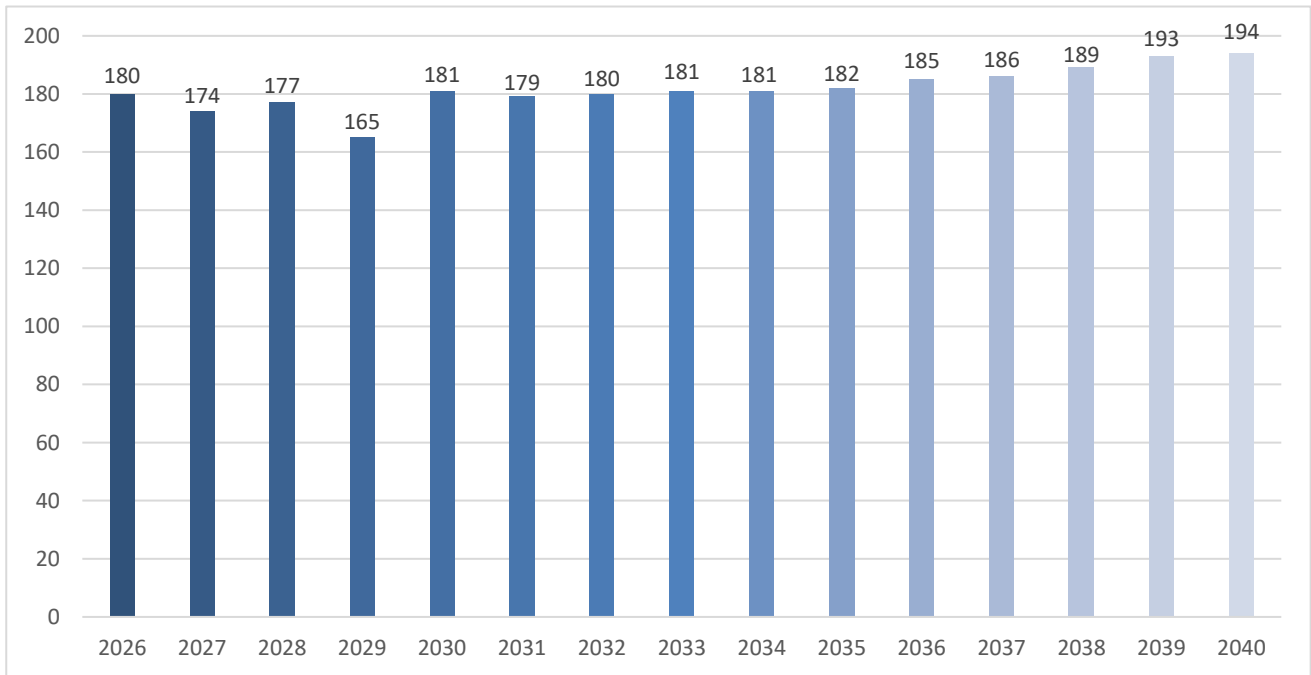
Das bestehende Schulhaus Roosen inkl. der Sporthalle mit Bühne entspricht baulich und funktional nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss ersetzt werden.

Der Kindergarten Sonnenhügel weist ebenfalls einen Sanierungs- bzw. Ersatzbedarf auf und soll langfristig als eigenständiger, gut erreichbarer Kindergartenstandort erhalten bleiben.

Das Schulhaus Kirchfeld ist denkmalgeschützt und prägt seit Jahrzehnten das Ortsbild von Lüchingen und schon die Grosseltern der heutigen Schulkinder gingen ins Kirchfeld in die Schule. Eine Aufgabe oder wesentliche bauliche Veränderung dieses Standorts sind weder denkmalpflegerisch, finanziell noch gesellschaftlich sinnvoll.

Prognose der Zahlen der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerzahlen der Primarschule Lüchingen haben in den vergangenen Jahren ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht und zeigen kurzfristig eine stagnierende Entwicklung. Gemäss der Bevölkerungs- und Schülerprognose von Strittmatter Partner AG (2020) ist jedoch bis 2040 wieder von einem moderaten Anstieg der Schülerzahlen auszugehen. Die prognostizierten Schülerzahlen wurden in den durchgeführten Machbarkeitsstudien vollumfänglich berücksichtigt und bildeten eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des zukünftigen Schulraumbedarfs sowie für die strategischen und organisatorischen Entscheide.



Quelle: Bericht Bevölkerungs- und Schülerprognose Altstätten & Lüchingen, Strittmatter Partner AG, 9. Juli 2020 und Datenerhebung durch Primarschule Lüchingen über Einwohneramt Stadt Altstätten, Januar 2026

**Verkauf von Liegenschaften der Primarschule Lüchingen
(Annahme Variante 2: Schulzentrum Roosen)**

Im Rahmen des Antrags zur Prüfung eines Schulzentrums Roosen und der Diskussionen zur zukünftigen Schulraumplanung wurde geprüft, ob bestehende Liegenschaften der Schulgemeinde Lüchingen (Schulhaus Kirchfeld und Kindergarten Sonnenhügel) aufgegeben und veräussert werden könnten. Diese Prüfung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Amt für Gemeinden des Kantons St. Gallen und basiert auf den geltenden finanz- und verwaltungsrechtlichen Vorgaben.

Wenn die Bürgerschaft das Schulzentrum Roosen bevorzugt, müssen Liegenschaften, die nicht mehr für gesetzliche Aufgaben genutzt werden, grundsätzlich aus dem Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen übertragen werden (Entwidmung). Erst danach ist ein Verkauf rechtlich möglich. Die Entwidmung bedarf der Genehmigung durch die Bürgerschaft, wobei der Verkehrswert massgebend ist.

Nach der Entwidmung erfolgt eine erfolgswirksame Aufwertung auf den amtlichen Schätzwert. Diese führt jedoch zu keiner Liquidität, reduziert gleichzeitig den Mittelzufluss aus der Stadt Altstätten und ist daher nur sinnvoll, wenn Entwidmung und Verkauf im gleichen Jahr erfolgen. Auch für den Verkauf selbst ist erneut das korrekte Verfahren gemäss Finanzbefugnissen einzuhalten. Insgesamt ergibt sich für die Schulgemeinde kein finanzieller Mehrwert, sondern ein Nullsummenspiel;

Verkaufserlöse können insbesondere nicht für Neubauten verwendet werden, deren Finanzierung separat sicherzustellen wäre.

Als eigenständige Schulgemeinde kann die Schulgemeinde über ihre Parzellen frei verfügen. Da die Schulgemeinde finanziell nicht vom Verkauf profitiert, wäre ein solcher nur im Einvernehmen mit der Stadt sinnvoll.

Unabhängig davon erachtet es der Schulrat nicht als sinnvoll, strategisch sehr gut gelegene Parzellen wie die Parzellen «Kirchfeld» und «Sonnenhügel» zu veräussern und damit dauerhaft aus öffentlicher Hand zu geben. In einem Zeithorizont von 30 bis 50 Jahren ist nicht absehbar, welche weiteren öffentlichen Aufgaben, über den Schulbetrieb hinaus, diese Standorte noch erfüllen könnten. Sie stellen daher eine wichtige strategische Reserve für künftige Generationen dar.

Hinzu kommt, dass beide Parzellen heute in der Bauzone für öffentliche Bauten und Anlagen liegen. Eine Veräusserung an Private wäre nur nach einer Umzonung möglich, die ein aufwendiges Planungsverfahren mit politischen Beschlüssen, Mitwirkung, kantonaler Genehmigung und möglichen Einsprachen voraussetzt. Beim denkmalgeschützten Schulhaus Kirchfeld bestehen zusätzlich erhebliche Einschränkungen durch den Denkmalschutz. Bei einem Verbleib der Parzellen in der Bauzone für öffentliche Bauten und Anlagen ist der Kreis der Käuferschaft sehr begrenzt und für den Schulrat ist es keine Lösung, die Parzellen weit unter dem Verkehrswert zu verkaufen.

Gestützt auf diese rechtlichen, finanziellen und strategischen Überlegungen spricht sich der Schulrat klar gegen einen Verkauf der Standorte Kirchfeld und Sonnenhügel aus. Der Verkauf bestehender Schulstandorte erweist sich weder als wirtschaftlich sinnvoll noch als nachhaltig für die langfristige Entwicklung der Schulgemeinde Lüchingen und der Stadt Altstätten.

Zivilschutzräume

Die Primarschule Lüchingen hat der Stadt Altstätten angeboten, den Raum unter der geplanten Turnhalle Roosen bei beiden geprüften Varianten für den Bau von Zivilschutzanlagen zu nutzen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, eine für beide Seiten wirtschaftlich und funktional sinnvolle Lösung zu realisieren, ohne zusätzliche Standorte erschliessen zu müssen.

Gemäss den vorliegenden Machbarkeitsstudien ist es je nach Ausführung möglich, am Standort Roosen zwischen rund 800 und 900 Schutzraumplätze zu erstellen. Dabei wurden zwei grundsätzlich unterschiedliche Möglichkeiten untersucht:

Möglichkeit 1: Erstellung von drei separaten Schutzräumen mit je rund 200 Schutzplätzen unter der Turnhalle sowie einem zusätzlichen, separaten Schutzraum unter dem Schulhaus mit knapp 200 Schutzplätzen.

Möglichkeit 2: Erstellung einer Tiefgarage, die in Friedenszeiten mit knapp 30 Parkplätzen als Parkgarage genutzt wird und im Krisenfall zu einem Schutzraum mit rund 700 Schutzplätzen umfunktioniert werden kann, ergänzt durch einen separaten Schutzraum unter dem Schulhaus mit knapp 200 Schutzplätzen.

Beide Möglichkeiten zielen darauf ab, einen substanziellen Beitrag zur Deckung des Schutzraumbedarfs der Stadt Altstätten zu leisten und gleichzeitig eine sinnvolle Mehrfachnutzung der überbauten unterirdischen Flächen am Standort Roosen sicherzustellen.

Die Entscheidung über die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der Schutzräume liegt dabei ausdrücklich beim Stadtrat der Stadt Altstätten, welcher die Möglichkeiten unter Berücksichtigung

der gesetzlichen Vorgaben, der finanziellen Auswirkungen und der städtischen Gesamtplanung beurteilt und festlegt.

Ziel des Schulrates ist es, diese Ausgangslage als Chance für eine differenzierte und robuste Schulraumstrategie zu nutzen.

Projektbeschreibung des Architekten atelier loher gmbh, Widnau

Ersatzneubauten Roosen / Sonnenhügel

Diese beiden Machbarkeitsstudien zeigen Möglichkeiten für Ersatzneubauten des Kindergarten Sonnenhügel sowie der Schulanlage Roosen auf. Es ist vorgesehen die bestehenden Gebäude erst nach Bauvollendung abzubrechen. Um teure Provisorien zu vermeiden, sind die Neubauten so platziert, dass der Schulbetrieb während der Bauzeit ungehindert weiterlaufen kann.

Der Ersatzneubau des Kindergartens Sonnenhügel ist nordseitig situiert, damit nach Abbruch des Altbaus im Süden ein grosszügiger Aussenraum frei wird. Im eingeschossigen Pavillon sind zwei Kindergartenklassen, sowie ein unterteilbarer Mehrzweckraum für Deutsch, Förderstunden, Frühförderung und Tagesbetreuung untergebracht. Nebenräume für Technik, Hauswartung und Aussengeräte ergänzen das Raumprogramm. Dieser Bau ist als Holzbau angedacht, der in nachhaltiger Bauweise errichtet werden kann.

Der Neubau im Roosen ist in der Machbarkeitsstudie als winkelförmiges Volumen entworfen, das in nachhaltiger Weise, z.B. als Hybridkonstruktion in Holz und Beton, erstellt werden soll. Das zweigeschossige Gebäude wird durch einen grosszügig gedeckten Eingangsbereich betreten, der die unabhängige Nutzung von Schultrakt und Turnhalle ermöglicht. Die interne Erschliessung erfolgt durch zwei Treppenhäuser und einem Lift. Die Turnhalle ist aus Belichtungsgründen nordseitig an die Rietstrasse gesetzt. Der Schultrakt schliesst im Winkel von 90 Grad an diese an und ist von Ost und West belichtet. In diesem sind vier Schulklassen mit Gruppenräumen vorgesehen. Ergänzend dazu sind eine Bibliothek, Räume für Förderung, schulische Heilpädagogik und Lehrerschaft geplant. Die bestehende Turnhalle wird durch eine neue, den aktuellen Vorschriften entsprechenden, Einfachturnhalle ersetzt. Diese ist mit einer Bühne sowie einem Mehrzweckraum ausgestattet. Ein kleines Office ermöglicht einfache Bewirtung, bietet aber auch genügend Platz für anspruchsvolleres externes Catering.

Im bestehenden Schulhaus befinden sich alte Schutzräume, für die nach dem Abbruch Ersatz geschaffen werden muss. Diese werden im Keller des Schultraktes untergebracht. Darüber hinaus hat die Stadt Altstätten Bedarf an zusätzlichen Schutzplätzen. Diese sind im Untergeschoss der Turnhalle geplant und werden durch die Stadt Altstätten finanziert.

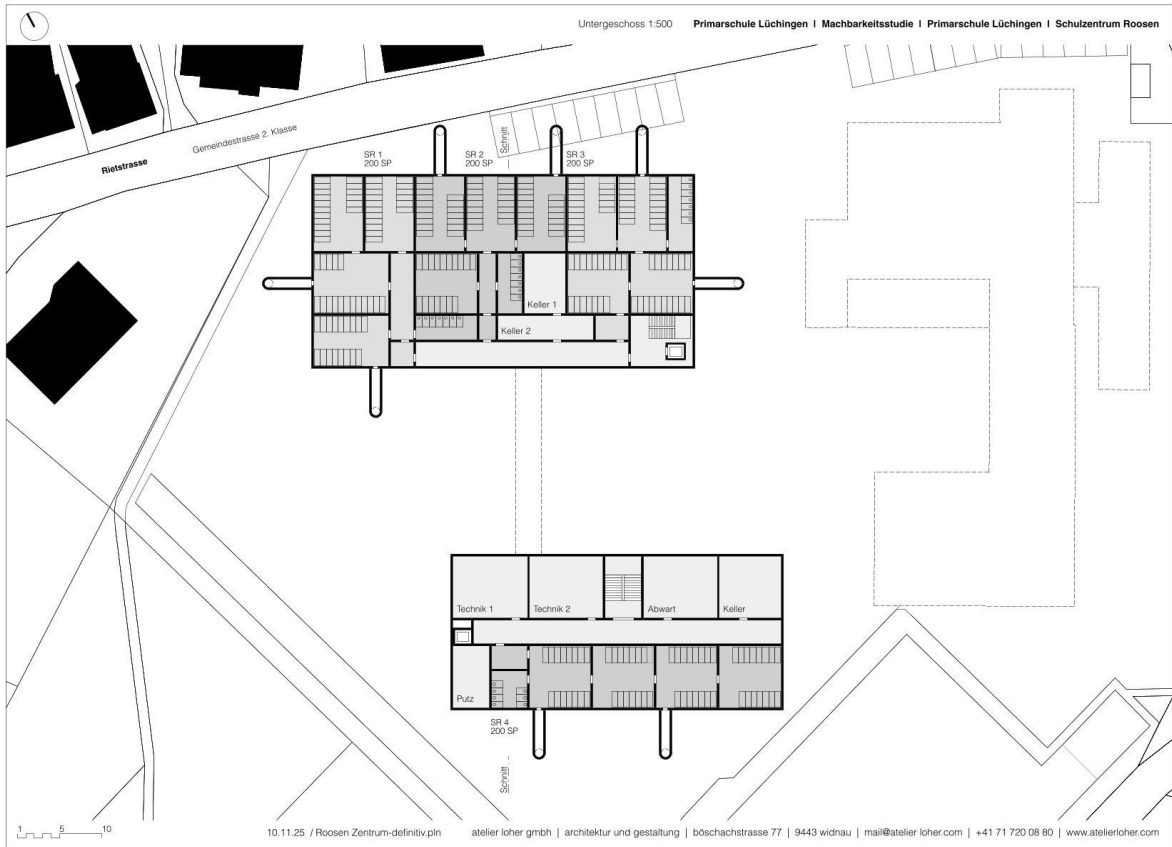
Schulzentrum Roosen

Auf Wunsch der Bürgerschaft prüft diese Studie die Machbarkeit eines Schulzentrums im Roosen. Grundlage bildet die Idee, alle Schulräume im Roosen zusammenzuführen. Das Raumprogramm umfasst demzufolge die Kindergartenräume, sowie die Räume der Schulnutzung gemäss der Studie Ersatzneubauten. Ergänzend kommen zwei Klassenzimmer inkl. dazugehörigen Gruppenräume, je ein Handarbeits- und Werkraum mit jeweiligem Materialraum, sowie Räume für Schulsozialarbeit und ein Sitzungszimmer dazu.

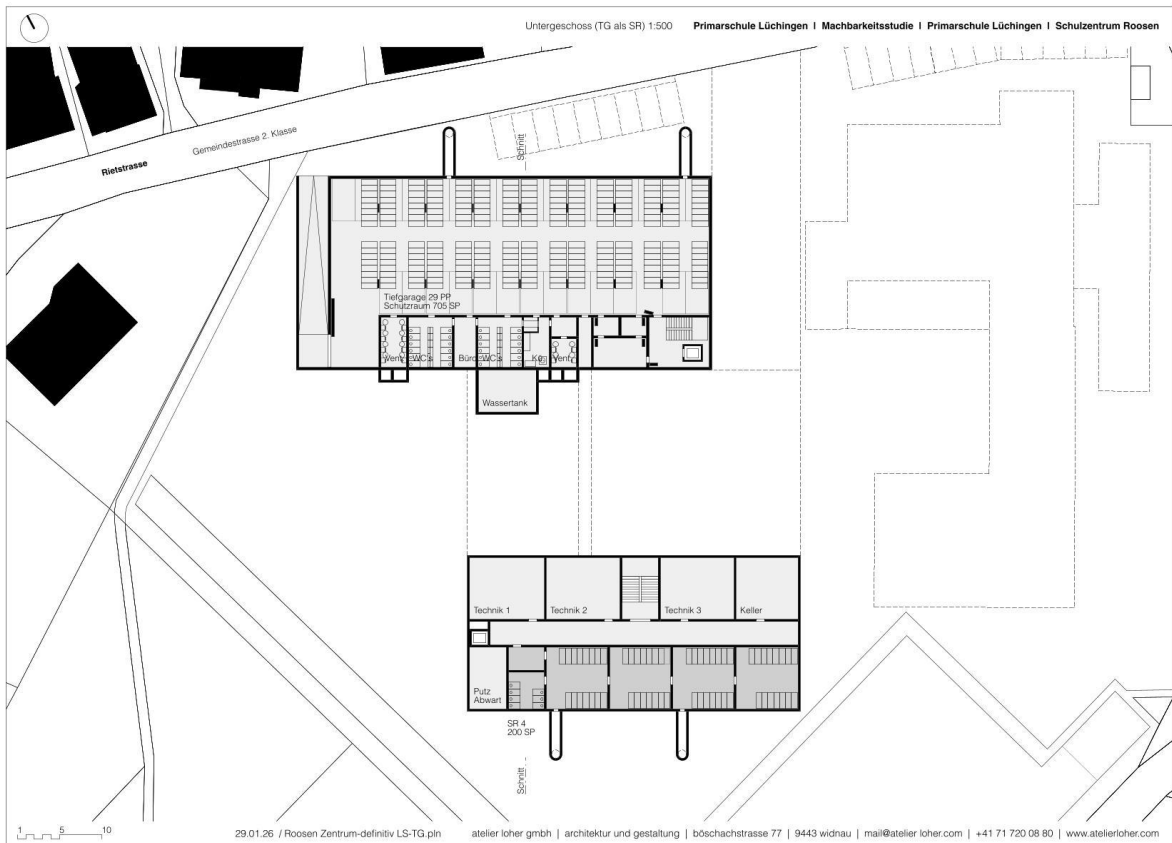
Bei dieser Variante sind zwei separate Gebäude vorgesehen, die durch einen grosszügigen Pausenplatz getrennt sind. Diese Aufteilung hat kleinere Einzelvolumina zur Folge und gliedert sich so optimal in die Nachbarschaft ein. Die Gebäude sollen in nachhaltiger Weise erstellt und betrieben werden können. Die Turnhalle wird wiederum aus Belichtungsgründen entlang der Rietstrasse situiert. Das Schulhaus ist als schmaler, hoher Baukörper geplant, der mittig der Parzelle platziert ist und somit minimale Auswirkungen in Bezug auf Schattenwurf hat. Die Turnhalle ist

zweigeschossig und ebenfalls mit Bühne, Gemeinschaftsraum und Office ausgestattet. Das Schulhaus ist als viergeschossiger Baukörper konzipiert. Das Erdgeschoss ist den Kindergartennutzungen vorbehalten. Ein Geschoss darüber liegen die Räume der Lehrerschaft, sowie Sonderräume wie Bibliothek und Heilpädagogik. In den beiden obersten Geschossen befinden sich die Klassenzimmer mit den dazugehörigen Nebenräumen. Die Aufteilung in zwei Baukörper bietet Vorteile bezüglich vielfältiger Erweiterungsmöglichkeiten. Auch hier muss wiederum Ersatz für die abgebrochenen Schutzräume erstellt werden. Die zusätzlich zu erstellenden Schutzräume werden durch die Stadt Altstätten finanziert.

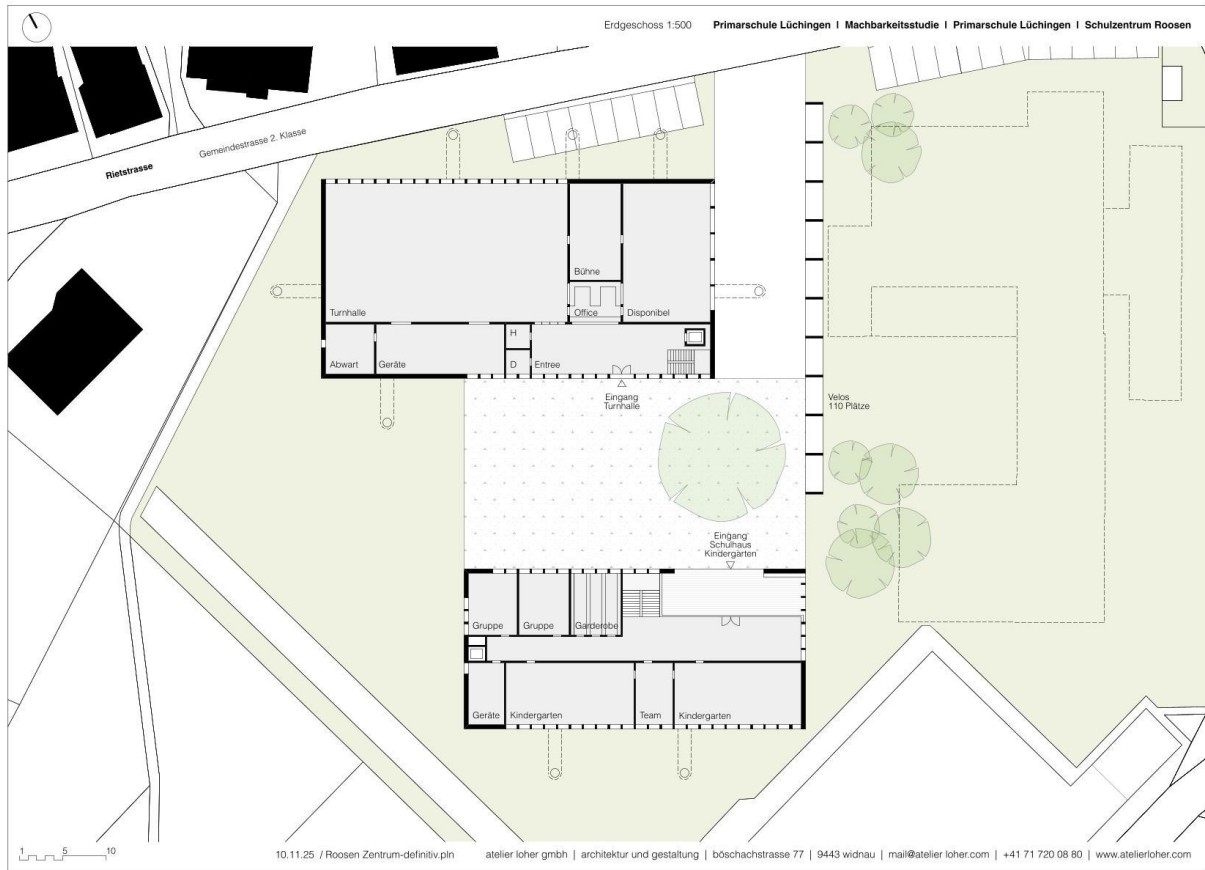
Möglichkeit 1 – Separate Schutzräume Schulzentrum Roosen



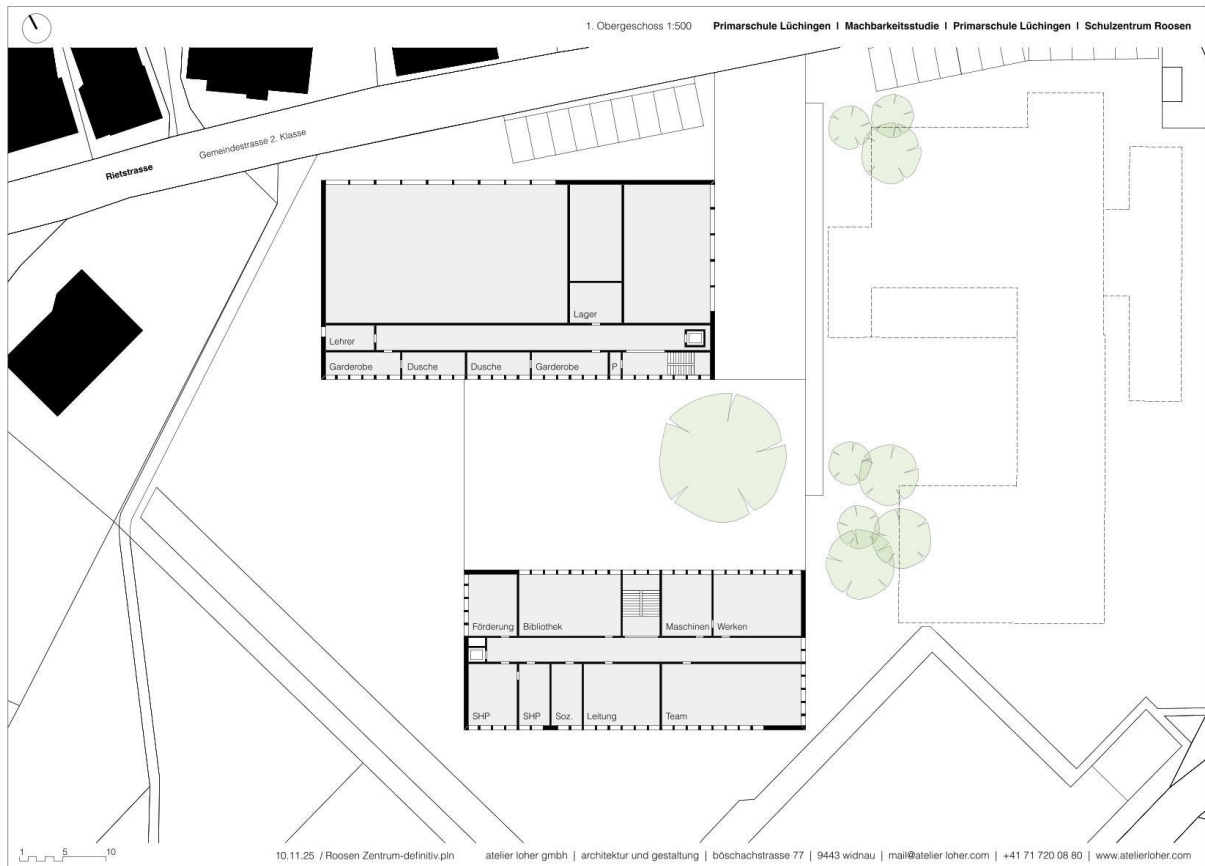
Möglichkeit 2 – Schutzräume als Tiefgarage Schulzentrum Roosen



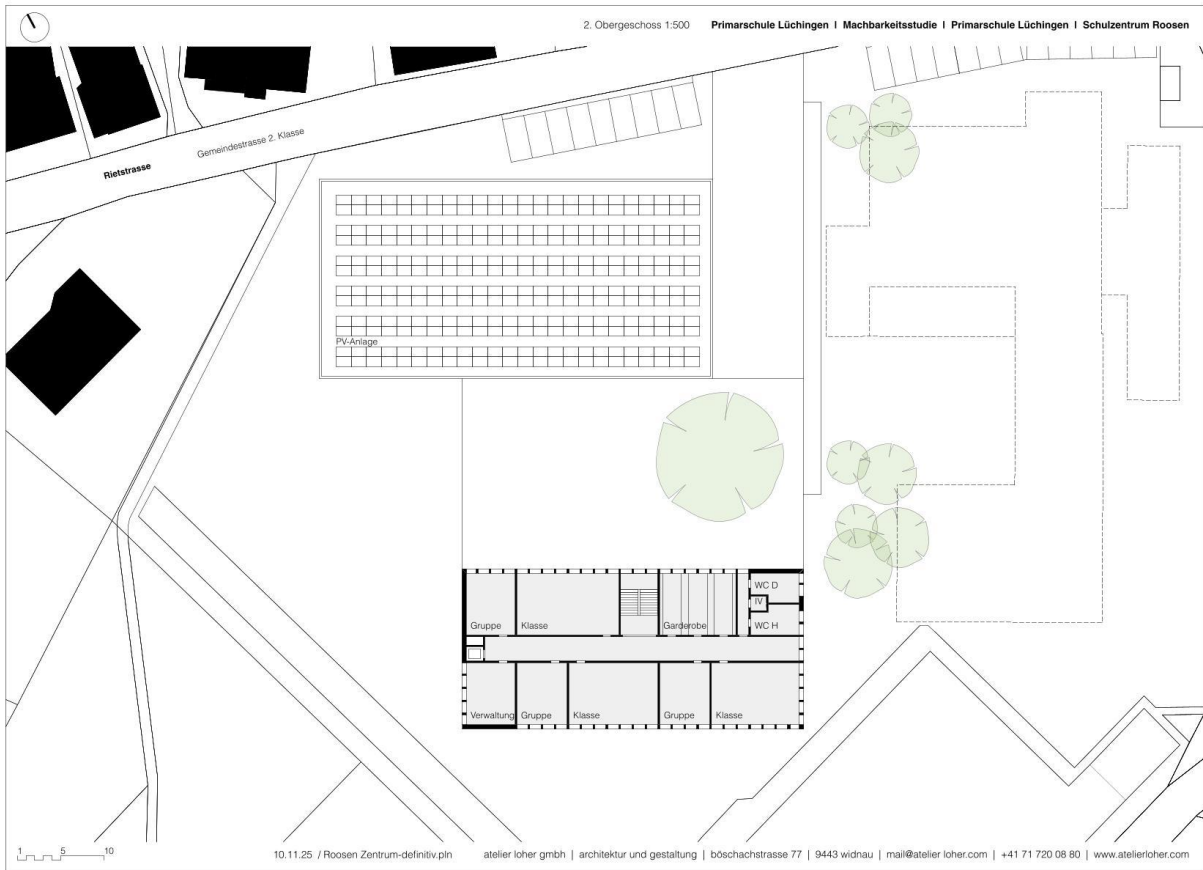
Erdgeschoss Schulzentrum Roosen



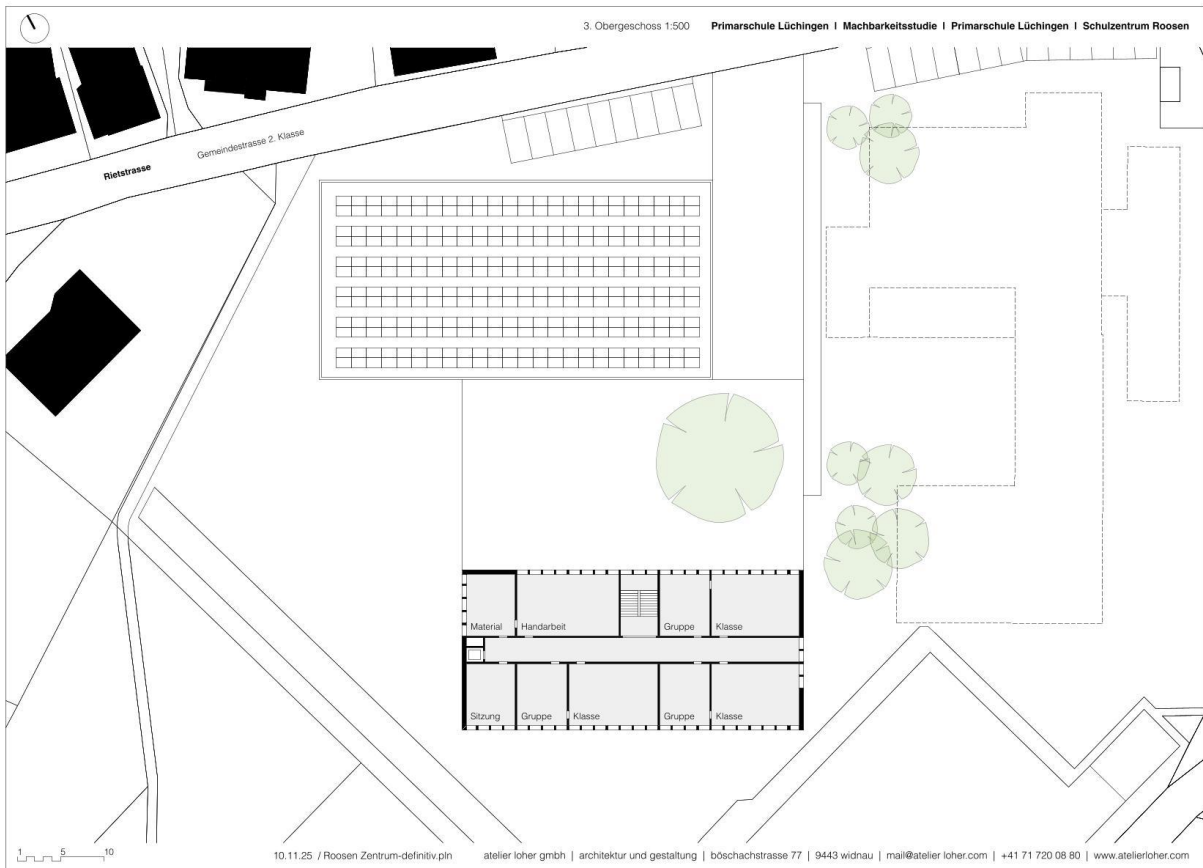
1. Obergeschoss Schulzentrum Roosen



2. Obergeschoss Schulzentrum Roosen



3. Obergeschoss Schulzentrum Roosen



Die empfohlene Standortstrategie im Überblick

1. Schulhaus Roosen – Ersatzneubau

Am Standort Roosen soll ein zeitgemässer Ersatzneubau realisiert werden. Die Lehrpersonen haben zusammen mit einer Fachperson für die zukünftige Schulaumentwicklung ein pädagogisches Konzept mit Clustern erarbeitet. Pro Klasse wird im Ersatzneubau Roosen ein Klassenzimmer sowie eine Lernlandschaft, welche zusammen mit einer anderen Klasse genutzt wird geplant, was als Cluster bezeichnet wird. (Cluster-Planung: Roosen: 1. und 2. Klasse sowie 3. und 4. Klasse, Kirchfeld: 5. und 6. Klasse). So kann die Primarschule Lüchingen in die pädagogische Zukunft übergehen. Zudem ist eine Sporthalle für den obligatorischen Schulsport inkl. Bühne für Mehrzwecknutzung, nutzbar für Schulveranstaltungen, kulturelle Anlässe und Vereine geplant, welche den Mehrwert für Schule, Vereine und Bevölkerung erheblich erhöht.

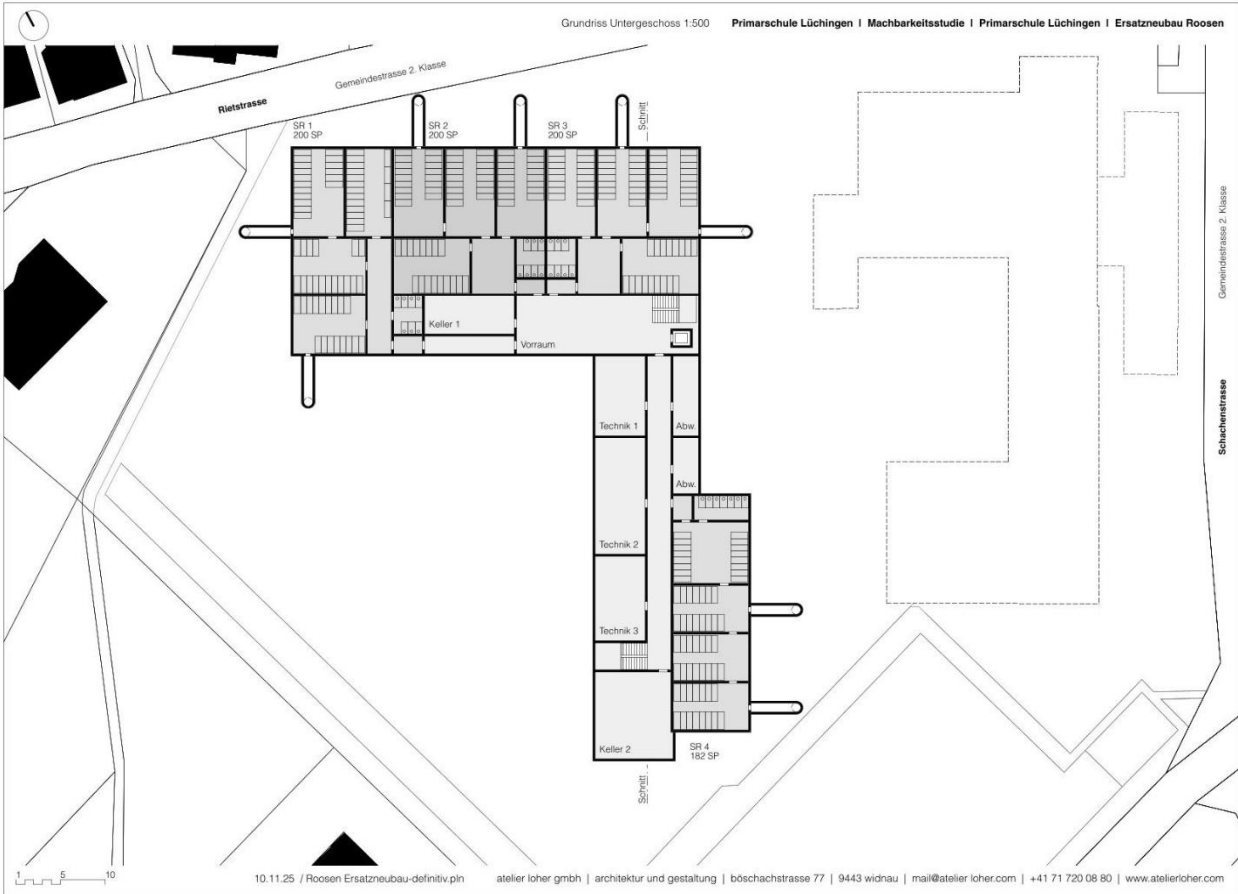
Weiter sind gut nutzbare Aussenräume (Sportplatz, Spielplatz, Grünflächen) geplant, welche die Möglichkeit zur flexiblen Nutzung ausserhalb der Schulzeiten bieten.

Der Standort Roosen übernimmt damit weiterhin eine zentrale Rolle als Bildungs-, Sport- und Begegnungsort für Lüchingen.

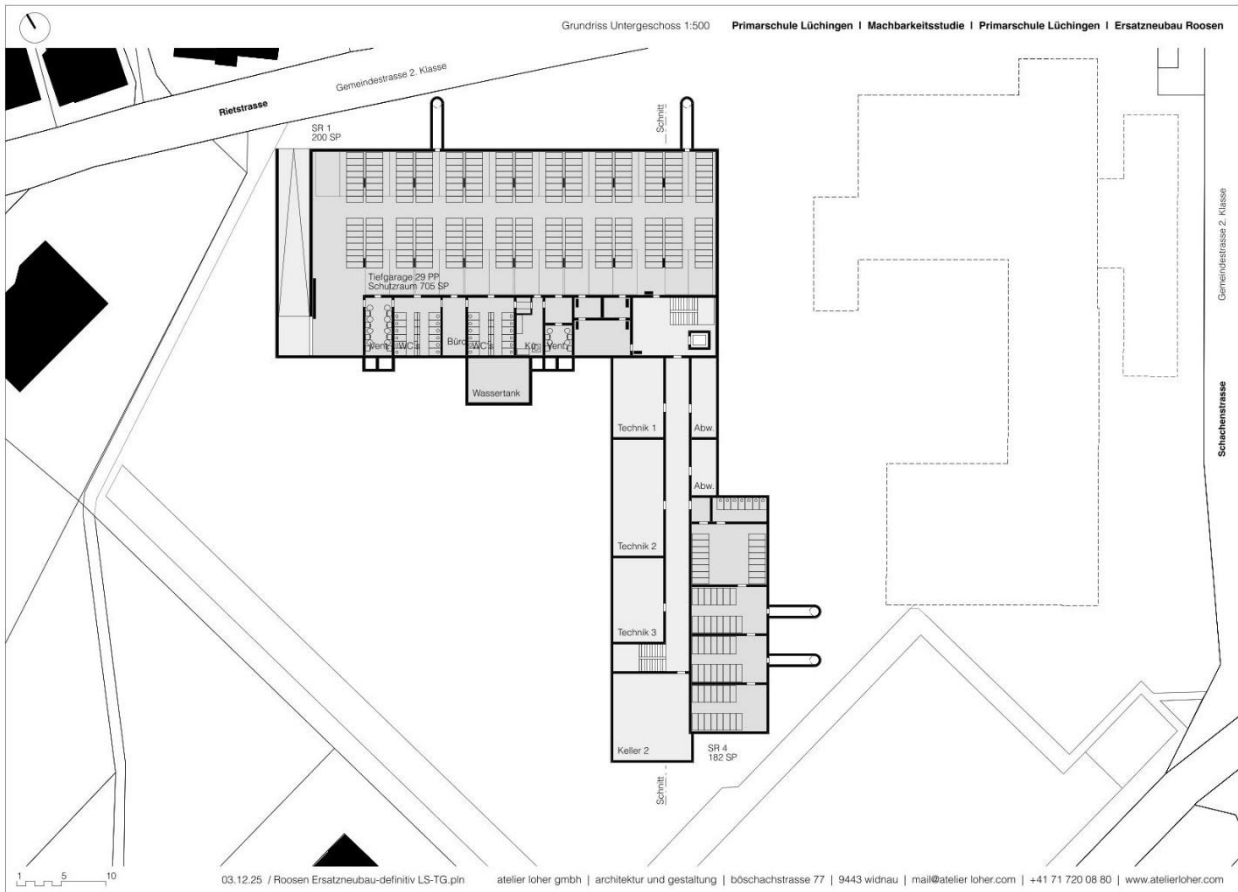
Pläne der Machbarkeitsstudie

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde primär geprüft, ob und unter welchen Voraussetzungen das Projekt grundsätzlich realisierbar ist. Die Machbarkeit liegt vor. **Die Studie stellt jedoch keine detaillierte Planung dar und legt weder die konkrete Ausgestaltung noch die endgültige Anordnung der Innenräume fest.** Diese Aspekte werden erst im anschliessenden Wettbewerbsverfahren von zentraler Bedeutung sein. Es ist davon auszugehen, dass sich die räumliche Organisation, funktionale Abläufe und architektonische Lösungen im Wettbewerb deutlich weiterentwickeln und teilweise von den Annahmen der Machbarkeitsstudie abweichen können. Die Machbarkeitsstudie bildet somit eine konzeptionelle Grundlage, ohne die spätere Planung im Detail vorwegzunehmen.

Möglichkeit 1 – Separate Schutzräume Schulhaus Roosen

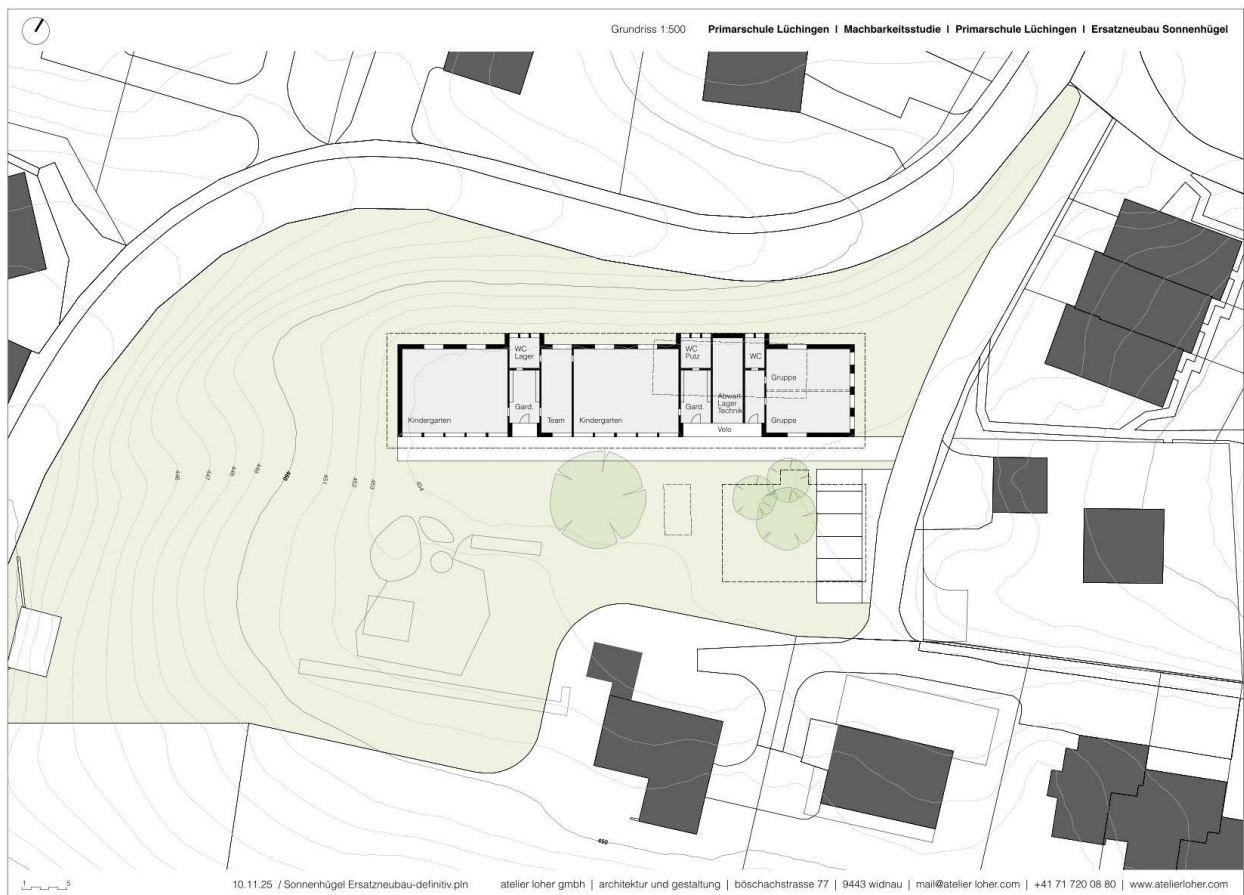


Möglichkeit 2 – Schutzräume als Tiefgarage Schulhaus Roosen



2. Kindergarten Sonnenhügel – Ersatzneubau

Der Kindergarten Sonnenhügel soll als Kindergartenstandort erhalten und durch einen Neubau ersetzt werden. Die neuen Kindergartenräume sind kindgerecht, übersichtlich und mit direktem Bezug zu Aussen- und Spielflächen geplant. Wie der Standort Roosen ist der Kindergarten Sonnenhügel für Familien gut erreichbar, weist eine ruhige Lage auf und ist somit optimal für den Kindergartenbetrieb. Zudem können wir in Lüchingen so einen Begegnungsraum, Grünraum und Spielplatz erhalten.



3. Schulhaus Kirchfeld

Geplant ist die Weiterführung des Schulbetriebs im bestehenden, denkmalgeschützten Schulhaus für die 5. und 6. Klassen. Der Erhalt des identitäts- und ortsbildprägenden Schulhaus Kirchfelds ist in der Planung zentral. Durch den Erhalt dieses Gebäudes als Schulhaus behält die Primarschule Lüchingen die dezentrale Schulstruktur bei und ermöglicht allen Schülerinnen und Schüler nahe und weitere Wege in ihrer Schulkarriere. Die Renovation des Schulhaus Kirchfeld wird bei einer Annahme des vorgeschlagenen Beibehaltes (**Variante 1**) im Detail geprüft. Anschliessend werden die Ergebnisse sowie die Kosten der Schulbürgerschaft präsentiert und mittels Antrag auf einen Investitionskredit angefragt. Dies wird voraussichtlich in den nächsten zwei bis fünf Jahren erfolgen.

Diese Standortstrategie bildet die Grundlage für die Empfehlung der **Variante 1** des Schulrates.

Gegenüberstellung Varianten

Variante 1 Ersatzneubau Roosen und Ersatzneubau Sonnenhügel

- grosszügige Sport- und Aussenflächen für Schule und Vereine können erhalten werden
- pädagogisches Konzept welches die Lehrpersonen erarbeitet haben, kann umgesetzt werden
- pädagogisch sinnvolle dezentrale Schulstruktur mit altersgerechter Verteilung der Nutzungen
- keine Überlastung eines einzelnen Schulzentrums durch
 - o Anforderungen von Kindergartenkindern bis 6. Klässlern
 - o Anforderungen durch Schule, Öffentlichkeit und Vereine
 - o Mehrverkehr auf der Quartierstrasse Rietstrasse
- Schulweglängen der Schülerinnen und Schüler gleichen sich über die Schulkarriere an der Primarschule Lüchingen aus

Variante 2 Schulzentrum Roosen

- Aufgabe des denkmalgeschützten Schulhauses Kirchfeld mit hoher ortsbildprägender Bedeutung
- Wegfall des ruhigen und kindergerechten Kindergartens Sonnenhügel
- Zentralisierung führt zu sehr hoher Nutzungsdichte an einem einzigen Standort
 - o Kindergartenkinder bis 6. Klässler auf dem gleichen Schulareal
 - o Interessen der Schule, der Öffentlichkeit und der Vereine
- erhöhtes Verkehrsaufkommen im Gebiet Roosen
- Verkaufserlöse aus Liegenschaften stehen im Missverhältnis zum langfristigen Verlust öffentlicher Infrastruktur und Parzellen an bester Lage

Variante 1 und Variante 2

- Sporthalle mit Bühne ermöglicht schulische, kulturelle und vereinsbezogene Mehrzwecknutzung
- sinnvolle Synergien mit der Stadt Altstätten durch Integration von Schutzräumen am Standort Roosen
- durch die sinnvolle Platzierung der Neubauten sparen wir Kosten im Millionenbereich für unnötige Provisorien

Argumente für ein <JA> zu den Ersatzneubauten Roosen und Sonnenhügel – Variante 1

Der Schulrat empfiehlt die **Variante 1** anzunehmen, weil das vorliegende Projekt ...

- einen zeitgemässen Ersatzneubau beim Schulhaus Roosen vorsieht, inklusive Sporthalle mit Mehrzwecknutzung und Bühne – ein grosser Mehrwert für die Primarschule, Vereine und die Öffentlichkeit,
- einen kindgerechten Ersatzneubau des Kindergartens Sonnenhügel realisiert,
- sicherstellt, dass das denkmalgeschützte und identitätsstiftende Schulhaus Kirchfeld als Schulhaus erhalten bleibt,
- an allen drei Standorten der Primarschule Lüchingen festhält und keine öffentlichen Parzellen veräussert,
- allen Schulkindern die Möglichkeit bietet, den Schulalltag innerhalb ihrer Altersgruppen zu gestalten,
- auf einer langfristigen und tragfähigen Schulraumstrategie basiert, die den Bedarf der Lüchinger Schulkinder berücksichtigt,
- finanziell im Rahmen des Möglichen bleibt und keine teuren Provisorien benötigt werden,
- der Stadt Altstätten die Chance gibt, kostengünstig dringend notwendige Schutzräume zu schaffen und gleichzeitig durch eine sinnvolle Doppelnutzung eine Tiefgarage für die Primarschule Lüchingen zu realisieren.

Finanzielles

Variante 1: Investitionskredite

Ersatzneubau Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel

Ersatzneubau Schulhaus Roosen (+/- 15%)	CHF 19'045'000.00
Ersatzneubau Kindergarten Sonnenhügel (+/- 15%)	CHF 3'820'000.00
Investition der Primarschule Lüchingen (+/- 15%)	CHF 22'865'000.00
→ 2.8 Steuerprozent über 30 Jahre	

Variante 1: Prognose der Abschreibungen und Zinsen

Ersatzneubau Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Bestehende Abschreibungen	235'702.85	206'686.85	112'461.00	80'875.05	75'098.50	37'638.50
Ausserordentlicher Abschreiber wegen Abbruch noch nicht abgeschriebener Infrastruktur beim Schulhaus Roosen				319'560.00		
Abschreibung Wettbewerbs- und Projektierungskredit inkl. Zinsen (1%)			82'500.00	81'750.00	81'000.00	80'250.00
Abschreibung Ersatzneubauten Roosen und Sonnenhügel inkl. Zinsen (1%)					990'800.00	983'200.00
Total	235'702.85	206'686.85	194'961.00	482'185.05	1'146'898.50	1'101'088.50

Alle Zahlen in CHF

Variante 1: Zukünftige Kosten für die Sanierung des Schulhaus Kirchfeld

Im Rahmen der Variantenprüfung unterscheiden wir bei der Variante 1 bewusst zwischen den heute anstehenden Investitionen und einer späteren Sanierung des Schulhauses Kirchfeld. Das Schulhaus Kirchfeld ist denkmalgeschützt und wird weiterhin für den Schulbetrieb genutzt. Umfang, Zeitpunkt und Ausgestaltung einer Sanierung sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend definiert.

Nach einem Grundsatzentscheid zugunsten der Weiterführung des Standorts Kirchfeld werden wir die notwendigen Abklärungen vertieft vornehmen. Dazu gehören eine detaillierte Zustandsanalyse und die Definition des Sanierungsumfangs.

Erst auf dieser Grundlage können die Kosten der Sanierung des Schulhaus Kirchfeld transparent ausgewiesen und der Schulbürgerschaft zu gegebener Zeit separat zur Genehmigung unterbreitet werden. Unser Vorgehen stellt sicher, dass Investitionsentscheide auf einer fundierten fachlichen und finanziellen Basis erfolgen und die Kosten realistisch und nachvollziehbar dargestellt werden.

Variante 2: Investitionskredit Schulzentrum Roosen

Neubau Schulzentrum Roosen
Investition der Primarschule Lüchingen (+/- 15%) **CHF 27'217'000.00**
 → 3.8 Steuerprozent über 30 Jahre

Variante 2: Prognose der Abschreibungen und Zinsen Schulzentrum Roosen

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Bestehende Abschreibungen	235'702.85	206'686.85	112'461.00	80'875.05	75'098.50	37'638.50
Ausserordentlicher Abschreiber wegen Abbruch noch nicht abgeschriebener Infrastruktur beim Schulhaus Roosen				319'560.00		
Abschreibung Wettbewerbs- und Projektierungskredit inkl. Zinsen (1%)			82'500.00	81'750.00	81'000.00	80'250.00
Zusätzliche Abschreiber für Mehraufwand Wettbewerbs- und Projektierungskredit			13'200.00	13'080.00	12'960.00	12'840.00
Abschreibung Schulzentrum Roosen inkl. Zinsen (1%)					1'179'400.00	1'170'300.00
Total	235'702.85	206'686.85	208'161.00	495'265.05	1'348'458.50	1'301'028.50

Alle Zahlen in CHF

Prognose Mehrausgaben Schulzentrum Roosen gegenüber Ersatzneubauten Roosen und Sonnenhügel

Prognose der Abschreibungen und Zinsen

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Mehrausgaben Schulzentrum Roosen	0.00	0.00	13'200.00	13'080.00	201'560.00	199'940.00

Ausweisung der amtlichen Verkehrswerte Schulhaus Kirchfeld und Kindergarten Sonnenhügel

Bei Annahme der Variante 2 würden die Parzellen des Schulhauses Kirchfeld sowie des Kindergartens Sonnenhügel grundsätzlich frei und könnten nach Vollendung des Schulzentrums Roosen verkauft werden. Die ausgewiesenen amtlichen Verkehrswerte stellen jedoch keine geplanten oder budgetierten Verkaufserlöse dar, da wie beschrieben der Interessentenmarkt für öffentliche Bauzonen sehr klein ist.

Die amtlichen Verkehrswerte der zwei Grundstücke dienen der vollständigen finanziellen Betrachtung der beiden Varianten.

Amtlicher Verkehrswert Schulhaus Kirchfeld **CHF 1'290'000.00**
Schätzungsdatum: 14.06.2016

Amtlicher Verkehrswert Kindergarten Sonnenhügel **CHF 726'000.00**
Schätzungsdatum: 22.02.2024

Der Schulrat empfiehlt Ihnen die Annahme der **Variante 1** und ist der Meinung, dass ein Verkauf dieser strategisch wichtigen Liegenschaften weder aus finanzieller noch aus langfristiger planerischer Sicht zielführend ist. Die Parzellen befinden sich an zentralen Lagen und stellen eine bedeutende infrastrukturelle Reserve für zukünftige öffentliche Aufgaben dar.

Kosten für die Primarschulgemeinde Lüchingen

Wettbewerbs- und Projektierungskredit – Finanzbedarf inkl. 8.1% Mehrwertsteuer

Variante 1: Ersatzneubau Schulhaus Roosen / Kindergarten Sonnenhügel / Schutzräume	CHF	795'000.00
Abzüglich Anteil Stadt Altstätten für den Schutzraum (Tiefgarage) -	CHF	45'000.00
Ersatzneubau Schulhaus Roosen / Kindergarten Sonnenhügel / Schutzräume		
Total Wettbewerbs- und Projektierungskredit	CHF	750'000.00

Variante 2: Schulzentrum Roosen / Schutzräume	CHF	915'000.00
Abzüglich Anteil Stadt Altstätten für den Schutzraum (Tiefgarage)-	CHF	45'000.00
Schulzentrum Roosen / Schutzräume		
Total Wettbewerbs- und Projektierungskredit	CHF	870'000.00

Variantenabstimmung - Antrag Wettbewerbs- und Projektierungskredit

Erläuterungen des Schulrats zur Variantenabstimmung

Der Schulrat unterbreitet Ihnen, liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger im vorliegenden Geschäft zwei Varianten zur Genehmigung von Wettbewerbs- und Projektierungskrediten. Grundlage dafür bildet Art. 36 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Das Verfahren richtet sich gemäss Gesetz nach den Bestimmungen des Gesetzes über Referendum und Initiative (Art. 50 ff. RIG, sGS 125.1).

Bei der Variantenabstimmung stimmen wir über jede Variante separat ab. Werden beide Varianten von der Bürgerschaft angenommen, werden wir zusätzlich eine Stichfrage stellen, welche der beiden Varianten den Vorzug erhalten soll. Dieses Vorgehen ist gesetzlich vorgegeben und stellt sicher, dass ein eindeutiger und rechtlich korrekter Entscheid zustande kommt.

Der Schulrat weist darauf hin, dass bei der Variantenabstimmung unterschiedliche Formen der Stimmabgabe zulässig sind. Die Stimmberechtigten können beiden Varianten zustimmen, beide Varianten ablehnen oder nur einer der beiden Vorlagen zustimmen. Enthaltungen bei einzelnen Fragen sind ebenfalls möglich.

Eine Zustimmung von Ihnen zu beiden Varianten ist insbesondere dann sinnvoll, wenn grundsätzlich ein Wettbewerb und eine Projektierung gewünscht werden, die inhaltliche Priorisierung erfolgt in diesem Fall über die Stichfrage. Wer beide Varianten ablehnt, bringt damit zum Ausdruck, dass keine der vorgeschlagenen Lösungen unterstützt wird. Wer nur eine Variante befürwortet, kann dieser zustimmen und die andere ablehnen.

Abstimmungsfragen

Variante 1: Ersatzneubauten Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel

Für den Wettbewerb und die Projektierung der Ersatzneubauten Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel sei ein Investitionskredit von **CHF 750'000.00** zu genehmigen.

Der Investitionskredit wird ab dem Folgejahr nach Abschluss des Wettbewerbs und der Projektierung über eine Dauer von **10 Jahren** abgeschrieben.

Variante 2: Schulzentrum Roosen

Für den Wettbewerb und die Projektierung des Schulzentrums Roosen sei ein Investitionskredit von **CHF 870'000.00** zu genehmigen.

Der Investitionskredit wird ab dem Folgejahr nach Abschluss des Wettbewerbs und der Projektierung über eine Dauer von **10 Jahren** abgeschrieben.

Stichfrage

Die Stichfrage ist nur dann zu stellen und zu beantworten, wenn der Investitionskredit für die Variante 1 „Ersatzneubauten Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel“ als auch der Investitionskredit für die Variante 2 „Schulzentrum Roosen“ angenommen werden.

- Geben Sie der Variante 1 „Ersatzneubauten Schulhaus Roosen und Kindergarten Sonnenhügel“ den Vorzug?
- Geben Sie der Variante 2 „Schulzentrum Roosen“ den Vorzug?

Umsetzung nach Abstimmung

Bei Annahme des Wettbewerbs- und Projektierungskredites für Variante 1 oder Variante 2 der Primarschule Lüchingen erfolgen sofort die Ausschreibungen für den Architektur- und Bauleitungswettbewerb sowie die Ausschreibungen der notwendigen Fachplaner.

Traktandum 4: Gutachten und Antrag zur Inkorporationsvereinbarung der Primarschulgemeinde Lüchingen in die Primarschulgemeinde Altstätten

Dieses Gutachten dient der Information der Bürgerschaft über die geplante Inkorporation der Primarschulgemeinde Lüchingen (PS Lüchingen) in die Primarschulgemeinde Altstätten (PS Altstätten). Es erläutert die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie die vorgesehenen Schritte und Konsequenzen.

Inkorporationsvereinbarung zwischen der Primarschulgemeinde Lüchingen in die Primarschulgemeinde Altstätten

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Die Primarschulgemeinde Lüchingen prüft aufgrund eines Antrags an der Bürgerversammlung 2024 eine Inkorporation in die Primarschulgemeinde Altstätten. Dieses Gutachten dient der Information der Bürgerschaft über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen sowie die Auswirkungen eines solchen Zusammenschlusses. Ziel ist es, eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, auf deren Basis die Stimmberechtigten ihre Haltung zur Inkorporation bilden können.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Kantonale Gesetzgebung

Die rechtliche Grundlage für die Inkorporation bildet Art. 49 des Gemeindevereinigungs-gesetzes (sGS 151.3). Weitere relevante Bestimmungen finden sich im Volksschulgesetz (sGS 213.1), insbesondere in Bezug auf die Organisation der Schulträgerschaften.

2.2 Gemeindeordnungen

Die Gemeindeordnungen der Primarschulgemeinden Lüchingen und Altstätten enthalten Bestimmungen zur Gebietszugehörigkeit und Zusammensetzung des Schulrats. Eine Inkorporation erfordert Anpassungen in der Gemeindeordnung der aufnehmenden Gemeinde (PS Altstätten), insbesondere zur Gebietserweiterung und zur Zusammensetzung des Schulrates.

3. Gegenstand und Wirkung der Inkorporation

Eine Inkorporation ist der Zusammenschluss zweier Körperschaften, bei dem die eine Gemeinde (PS Lüchingen) vollständig in der anderen (PS Altstätten) aufgeht.

Das vorliegende Inkorporationsprojekt hat folgende wesentliche Auswirkungen:

- Die PS Lüchingen wird per 1.1.2029 aufgehoben, ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten gehen auf die PS Altstätten über.
- Das Gemeindegebiet der PS Altstätten soll entsprechend erweitert werden.
- Der Schulrat der PS Altstätten soll auf sieben Mitglieder vergrössert werden
- Personal, Infrastruktur und laufende Schulverhältnisse werden übernommen.

Diese Massnahmen bedürfen sowohl einer Inkorporationsvereinbarung als auch einer angepassten Gemeindeordnung.

4. Verfahren und Zuständigkeiten

4.1 Übersicht des Verfahrens

Die Inkorporation einer Primarschulgemeinde ist ein mehrstufiger Prozess, der verschiedene Gremien und Volksrechte berücksichtigt. Der Ablauf gliedert sich wie folgt:

Bereits geschehen:

1. Verhandlung der Inkorporationsvereinbarung (verhandelt im Juni 2025)
2. Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht (geprüft im August 2025)
3. Einstimmige Zustimmung der Räte der PS Lüchingen und PS Altstätten zu Gutachten, Inkorporationsvereinbarung und zum Antrag der Inkorporation an der nächsten Bürgerversammlung 2026 in Lüchingen (September 2025)

Noch ausstehend:

4. Zustimmung der Bürgerschaft der PS Lüchingen an der Bürgerversammlung 2026
5. Zustimmung der Bürgerschaft der PS Altstätten (inkl. Nachtrag zur Gemeindeordnung)
6. Inkraftsetzung und Vollzug per 1. Januar 2029

4.2 Zuständigkeiten im Detail

- Schulrat Lüchingen: Vorbereitung der Inkorporationsvereinbarung
- Schulrat Altstätten: Mitunterzeichnung der Vereinbarung, Nachtrag Gemeindeordnung
- Amt für Gemeinden und Bürgerrecht und Rechtsdienst Bildungsdepartement: rechtliche Prüfung, fachliche Begleitung
- Bürgerschaft Lüchingen: Abstimmung zur Inkorporation an der Bürgerversammlung 2026
- Bürgerschaft Altstätten: fakultatives Referendum zu Inkorporationsvereinbarung und Bürgerversammlungsbeschluss zum Nachtrag zur Gemeindeordnung
- Departement des Innern und Bildungsdepartement: Genehmigung Inkorporationsvereinbarung
- Bildungsdepartement: Genehmigung des Nachtrags zur Gemeindeordnung

5. Organisatorische und strukturelle Änderungen

5.1 Schulrat

Der Schulrat der PS Altstätten soll auf sieben Mitglieder erweitert werden.

5.2 Verwaltung und operative Führung

Die Schulverwaltung der PS Altstätten übernimmt die operative Führung für das gesamte Gebiet.

5.3 Schulstandorte und Schulbetrieb

Die bestehenden Schulhäuser in Lüchingen bleiben erhalten. Die Grenzen der Einzugsgebiete der bestehenden Schuleinheiten werden beibehalten. Es ist nicht vorgesehen, dass in Lüchingen wohnhafte Kinder in Altstätten die Primarschule besuchen. Auf Antrag der Eltern sollen Ausnahmen möglich sein, sofern die Platzverhältnisse in Altstätten dies überhaupt zulassen, denn die aktuellen Neubauten in Altstätten sind nur für die Schülerzahlen der PS Altstätten geplant. Für die Primarschule Lüchingen liegen Machbarkeitsstudien vor und eine allfällige Renovation des bestehenden Schulhaus Kirchfeld wird ebenfalls angegangen. Dieser von der Primarschule Lüchingen geplante Schulraum reicht für alle in Lüchingen wohnhaften Kinder aus.

Die Schülerzahlen in Lüchingen sind gemäss der Prognose von Strittmatter und Partner (2020) auf dem Höhepunkt angelangt und stagnieren in den nächsten Jahren. Details sind auf der Seite 16 des Geschäftsberichts ersichtlich.

6. Finanzielle und personelle Auswirkungen

6.1 Gemeindefinanzen und Budgetverantwortung

Die PS Altstätten übernimmt den gesamten Finanzhaushalt.

6.2 Vermögen und Verpflichtungen

Alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der PS Lüchingen gehen an die PS Altstätten über.

6.3 Auswirkungen auf das Personal

Alle Anstellungsverhältnisse werden übernommen. Änderungen bei Versicherungen und Reglementen sind möglich.

6.4 Potenzielle Synergien

Es werden mittelfristige Synergieeffekte durch gemeinsame Schulverwaltung und weitere Ressourcen erwartet. Kurzfristig wird vor allem die Erreichbarkeit der Schulverwaltung erhöht und die Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit von Montag bis Freitag sichergestellt.

7. Bildungspolitische Überlegungen

7.1 Pädagogische Kontinuität

Die Schülerinnen und Schüler bleiben an ihren Standorten. Die Integration erfolgt unter Wahrung der pädagogischen Qualität.

7.2 Steuerung und Entwicklung

Die neue Trägerschaft ermöglicht eine gesamtheitliche strategische Entwicklung und Qualitätssteuerung dank grösserer Ressourcen in Schulführung und Verwaltung.

7.3 Schulwegsicherheit und Schulumfeld

Schulwege und das soziale Umfeld bleiben für die Kinder aus Lüchingen unverändert.

8. Gesamtbewertung und Empfehlung

Die geplante Inkorporation der Primarschulgemeinde Lüchingen in die Primarschulgemeinde Altstätten wird aus mehreren Perspektiven als vorteilhaft bewertet.

Verwaltung und Organisation

Die Zusammenführung der beiden Primarschulgemeinden führt zu einer effizienteren Verwaltung und besserer Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Durch die vorgesehene Erweiterung des Schulrats auf sieben Mitglieder, wird eine repräsentative und ausgewogene Entscheidungsfindung gewährleistet. Die Schulverwaltung der PS Altstätten übernimmt die operative Führung, was zu einer einheitlichen und optimierten Verwaltungsstruktur führt.

Finanzielle Aspekte

Finanziell gesehen übernimmt die PS Altstätten den gesamten Finanzhaushalt der PS Lüchingen, einschliesslich aller Vermögenswerte und Verpflichtungen. Dies ermöglicht eine konsolidierte Budgetplanung und -verwaltung, wodurch Synergieeffekte erzielt werden können.

Bildungspolitische Überlegungen

Pädagogisch bleibt die Kontinuität gewahrt, da die Schülerinnen und Schüler an ihren bisherigen Standorten bei den gewohnten Lehrpersonen verbleiben. Die Schulwegsicherheit sowie das soziale Umfeld der Kinder bleiben unverändert. Wie dies auch bei den Altstätter Schuleinheiten heute schon der Fall ist, wird die Schuleinheit Lüchingen ihre eigenen, bewährten Anlässe (Sondertage, Sonderwochen und ausserschulische Lernorte, z.B. Schulgarten, Waldmorgen) weiterführen. Die grössere Trägerschaft ermöglicht jedoch eine umfassendere strategische Entwicklung und Qualitätssteuerung, was langfristig zu einer Weiterentwicklung des Bildungsangebots führen könnte.

Gesamtbewertung

Die Inkorporation wird als sinnvoll und vorteilhaft für beide Gemeinden bewertet. Sie stärkt die Verwaltung, optimiert die finanziellen Ressourcen und sichert die pädagogische Kontinuität. Die Empfehlung lautet daher, der Inkorporation zuzustimmen, um die langfristigen Vorteile für die Schulträger und die betroffenen Schülerinnen und Schüler zu realisieren.

Der Schulrat stellt Ihnen folgenden Antrag:

Die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Lüchingen stimmt der Inkorporation der Primarschulgemeinde Lüchingen in die Primarschulgemeinde Altstätten per 1. Januar 2029 gemäss vorliegender Inkorporationsvereinbarung zu.

Der Schulrat wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Umsetzung und den Vollzug der Inkorporation einzuleiten.